Hueber

deutsch üben

Deutsch

Bettina Höldrich

Lesen & Schreiben A1



Inhalt

A. Personen

A1 Wer ist das?

1a) Ergänzen Sie. Es ist immer *eine* Person.



~~Tina~~ • London • ~~England~~

1. Das bin ich. Ich heiße ___Tina___.

   Ich komme aus ___England___.

   Ich wohne in ________.

Argentinien • Ricardo • Buenos Aires



2. ● Wie heißt du? ■ Ich _____ ________.

   ● Woher kommst du? ■ Ich _____ _____ ________.

   ● Wo wohnst du? ■ Ich _____ _____ ________.

ein Mann • Frankfurt • Erkan • der Türkei





3. Das ist _____ ________.

   Er heißt ________.

   Er kommt _____ _____ ________.

   Er wohnt _____ ________.

Australien • eine Frau • Berlin • Susan





4. Das _____ _____ ________.

   Sie _____ ________.

   Sie ________ _____ ________.

   Sie ________ _____ ________.

> **! Lerntipp**
> ein Mann: er   eine Frau: sie

1b) Schreiben Sie die Verben aus Nummer 1 bis 4 in der richtigen Form in die Tabelle:

	heißen	kommen	wohnen	sein !
ich	heiße	______	______	______
du	______	______	______	______
er, sie	______	______	______	______

1c) Ergänzen Sie. Es sind immer *zwei* Personen.



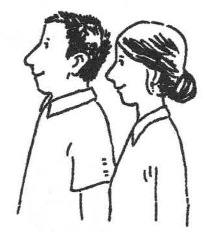
kommen • ~~sind~~ • wohnen

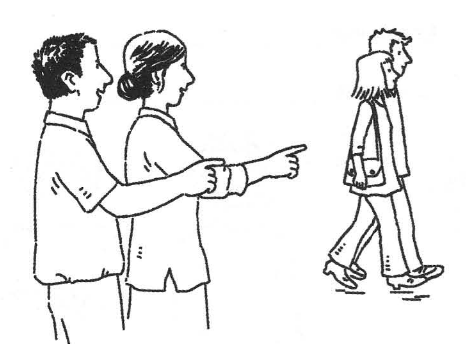
1. Wir sind Lisa und Paul.
   Wir ________ aus München.
   Wir ________ auch in München.

seid • wohnt • kommt

2. Ihr ______ Erkan und Müberra.
   Ihr ________ aus der Türkei.
   Ihr ________ in Frankfurt.







kommen • wohnen • sind

3. Das ______ Paul und Lisa.
   Sie ________ aus München.
   Sie ________ auch in München.

1d) Schreiben Sie jetzt die Verben aus den Dialogen in die Tabelle:

	kommen	wohnen	sein !
wir	*kommen*	________	________
ihr	________	________	________
sie	________	________	________

1e) Schreiben Sie Sätze.

1. ich – kommen – Italien — *Ich komme aus Italien.*
2. er – wohnen – Österreich — *Er* ____________
3. sie – heißen – Isabel — ____________
4. wir – wohnen – München — ____________
5. Eva und Anton – wohnen – Köln — ____________
6. er – kommen – Norwegen — ____________
7. du – wohnen – Madrid — ____________
8. ihr – kommen – Russland — ____________

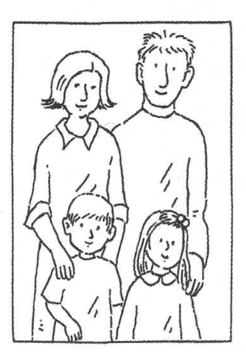
!

Ländername (Nominativ)	**kommen aus ... / wohnen in ... (Dativ)**
Deutschland	... aus / in Deutschland
Spanien	... aus / in Spanien
London	... aus / in London
Berlin	... aus / in Berlin
die Türkei (f)	! ... aus **der** / in **der** Türkei
die Schweiz (f)	! ... aus **der** / in **der** Schweiz
die USA (Pl)	! ... aus **den** / in **den** USA



A2 Familie Becker – Ein Formular

2a) Lesen Sie.



Das ist Familie Becker. Susanne Becker ist am 5. April 1979 in Hamburg geboren.

Sie ist Hausfrau. Susanne ist mit Marc verheiratet.

Marc Becker ist am 28. September 1977 in Bielefeld geboren. Er ist Ingenieur von Beruf.

Marc und Susanne haben zwei Kinder: Paul, geboren 2002 und Anna, geboren 2004.

2b) Jetzt kennen Sie Familie Becker. Füllen Sie das Formular aus.

Familienname	**Vorname**	**Geschlecht**
Becker	Susanne	m ☐ w ☒
Geburtsdatum	**Geburtsort**	**erwerbstätig**
05.04.1979	______	ja ☐ nein ☒
Kinder	ja ☐ nein ☐	
Familien- und Vorname	**Geburtsjahr**	**Geschlecht**
______	______	m ☐ w ☐
______	______	m ☐ w ☐
Ehemann/Ehefrau		
Familienname	**Vorname**	**Geschlecht**
______	______	m ☐ w ☐
Geburtsdatum	**Geburtsort**	**erwerbstätig**
______	______	ja ☐ nein ☐

m = männlich (ein Mann oder ein Junge)
w = weiblich (eine Frau oder ein Mädchen)

erwerbstätig = arbeitet und verdient Geld

2c) **Sehen Sie das neue Formular an und schreiben Sie einen Text über Familie Aydin. Der Lesetext bei a) kann Ihnen dabei helfen.**

Familienname	**Vorname**	**Geschlecht**
Aydin	*Osman*	m ☒ w ☐
Geburtsdatum	**Geburtsort**	**erwerbstätig**
21.06.1973	*Ankara*	ja ☒ nein ☐
Ehemann/Ehefrau		
Familienname	**Vorname**	**Geschlecht**
Aydin	*Gülan*	m ☐ w ☒
Geburtsdatum	**Geburtsort**	**erwerbstätig**
01.02.1972	*Istanbul*	ja ☒ nein ☐
Kinder	ja ☒ nein ☐	
Familien- und Vorname	**Geburtsjahr**	**Geschlecht**
Aydin Yara	*1999*	m ☐ w ☒
		m ☐ w ☐

Das ist Familie Aydin. Osman

A3 Wortschlange

3a) Markieren Sie, wo die Wörter aufhören.



3b) Wie heißen die Sätze in der Wortschlange? Welche Sätze gehören zusammen?

1. ● *Wie heißt du*?
   ■ *Mein* Name ist Paul.

2. ______________________.

3. ● ______________________?
   ■ ______________________.

4. ● __________, __________! ______________?
   ■ __________, _____! ______________?

5. ● ______________________?
   ■ ______________________.

6. ● ______________________?
   ■ _____, ______________.

! Was schreibt man groß?

- Das **erste** Wort im Satz: ***W**ie heißt du? **M**ein Name ist ...*
- **Nomen** (Wörter für Dinge und Personen): *der **N**ame, der **B**eruf, die **L**ehrerin, der **T**ag, die **T**asche*
- **Namen** und **Titel**: ***P**aul, **M**ünchen, **F**rau **M**üller, **P**etra*
- **formelle** Wörter: ***S**ie, **I**hnen, **I**hre **T**asche*

Sehen Sie sich jetzt Ihre Sätze von b) noch einmal an: Haben Sie alle diese Regeln beachtet?

3c) Groß oder klein? Korrigieren Sie.

~~d~~D as ist eine stadt. die stadt heißt salzburg. hier gibt es viele touristen, viele museen und viel musik. herr müller und frau müller gehen heute in ein konzert. die karten sind nicht teuer.

A4 Wie geht's?

4a) Formell (Sie) oder informell (du)? Sortieren Sie.

~~Freunde~~ • Leute auf der Straße • Familie • Kunde und Verkäuferin • Gute Kollegen • Mitarbeiter und Chef

Kunde = kauft etwas; Verkäuferin = verkauft etwas; Mitarbeiter = arbeitet in einer Firma

Sie (formell)	du (informell)
	Freunde

4b) Schreiben Sie für die formelle und die informelle Situation den passenden Dialog.

Auch gut, danke. • Hallo, wie geht's? • Danke, gut, und Ihnen? • Danke, gut, und dir? • ~~Guten Tag, wie geht es Ihnen?~~ • Auch gut, danke.

Sie (formell)	du (informell)
● *Guten Tag, wie geht es Ihnen?*	●
■	■
●	●

4c) Jemand fragt „Wie geht's?". Sortieren Sie die Antworten.

gut • es geht • schlecht • ~~sehr gut~~ • nicht so gut

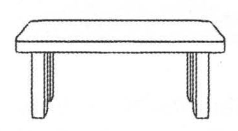
sehr gut ______ ______ ______ ______

normaler Dialog | Freunde und Familie

B. Dinge

B1 Was ist das?

1a) Lesen Sie.



Das ist **ein** Tisch.

Der Tisch ist groß.



Das ist **eine** Rose.

Die Rose ist schön.



Das ist **ein** Haus.

Das Haus ist klein.



Das sind Rosen.

Die Rosen sind rot.

1b) Schreiben Sie die Artikel.

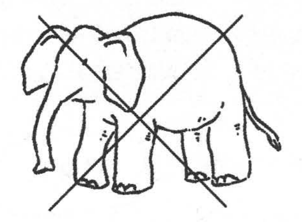
1. Straße (f)	Das ist _eine_ Straße. _Die_ Straße ist lang.
2. Auto (n)	Das ist ______ Auto. ______ Auto ist schnell.
3. Markt (m)	Das ist ______ Markt. ______ Markt ist billig.
4. Geschäft (n)	Das ist ______ Geschäft. ______ Geschäft ist teuer.
5. Häuser (Pl)	Das sind ______ Häuser. ______ Häuser sind groß.
6. Platz (m)	Das ist ______ Platz. ______ Platz heißt „Marktplatz".
7. Büro (n)	Das ist ______ Büro. ______ Büro ist klein.
8. Pullover (m).	Das ist ______ Pullover. ______ Pullover ist warm.
9. Schuhe (Pl)	Das sind ______ Schuhe. ______ Schuhe sind braun.
10. Tasche (f).	Das ist ______ Tasche. ______ Tasche ist elegant.

! *der, die, das*

- Wörter mit ***-e*** am Ende sind normalerweise feminin: ***die** Rose, **die** Straß**e***.
- Kurze Wörter (eine Silbe) haben normalerweise den Artikel ***der*** oder ***das***: ***der** Tisch, **das** Haus.*
- Am besten: Kontrollieren Sie den Artikel im Wörterbuch.

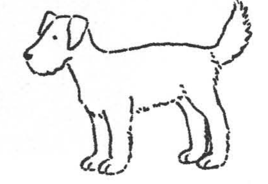
B2 Ist das ein Elefant?

Lesen Sie das Beispiel und ergänzen Sie dann die Sätze.



● Ist das ein Elefant?

■ Nein, das ist kein Elefant, das ist ein Hund.



! Negation

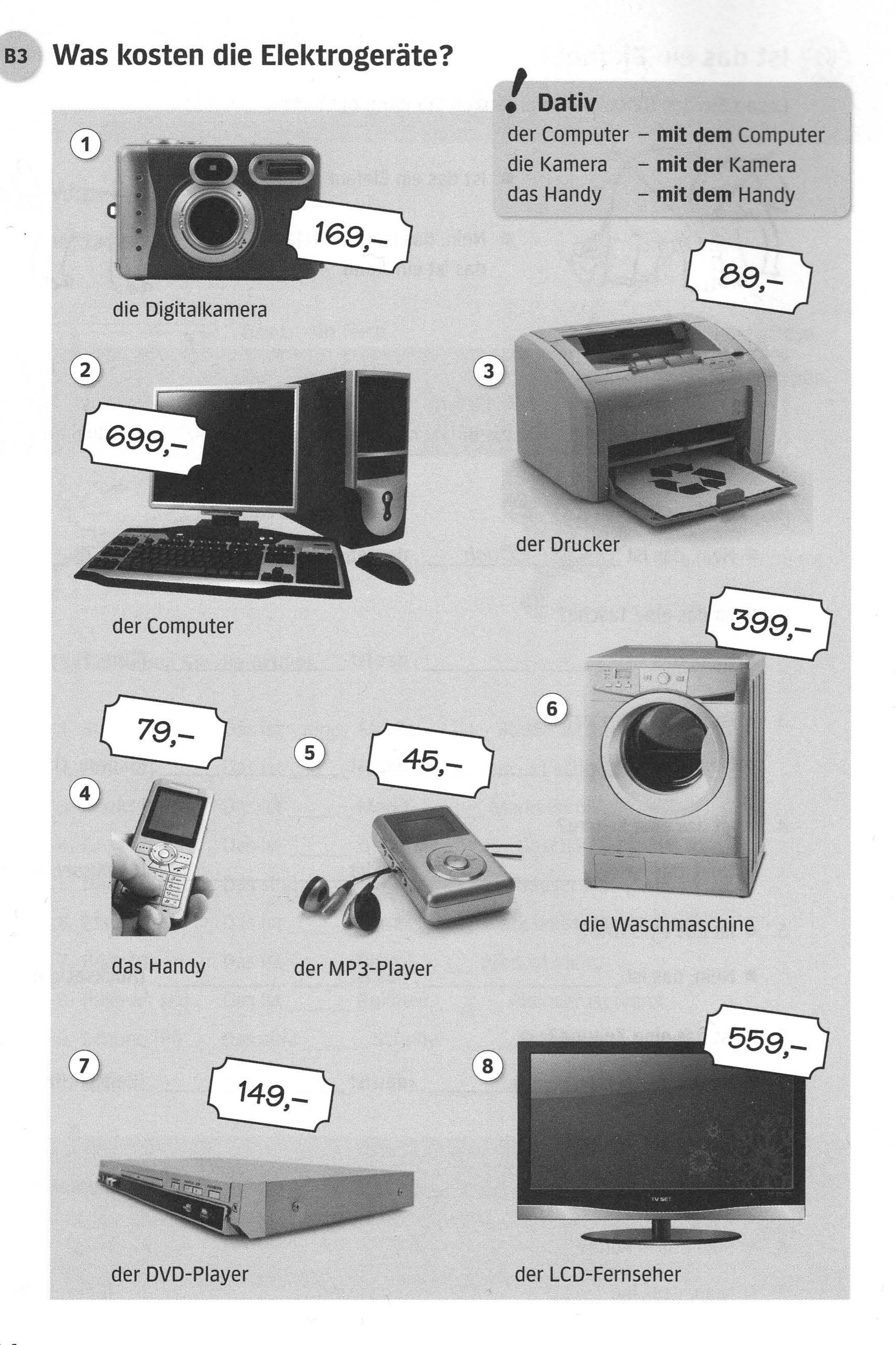
maskulin:	ein Elefant	kein Elefant	**neutral:**	ein Glas	kein Glas
feminin:	eine Blume	keine Blume	**Plural:**	Blumen	keine Blumen

1. ● Ist das ein Buch?
   ■ Nein, das ist *kein* *Buch*, das ist *ein* *Heft*. (Heft, n)
2. ● Ist das eine Tasche?
   ■ Nein, das ist ______ ______, das ist ______ ______. (Tüte, f)
3. ● Ist das ein Messer?
   ■ Nein, das ist ______ ______, das ist ______ ______. (Schere, f)
4. ● Ist das eine Schere?
   ■ Nein, das ist ______ ______, das ist ______ ______. (Schlüssel, m)
5. ● Ist das eine Tüte?
   ■ Nein, das ist ______ ______, das ist ______ ______. (Rucksack, m)
6. ● Ist das eine Zeitung?
   ■ Nein, das ist ______ ______, das ist ______ ______. (Zeitschrift, f)
7. ● Ist das ein Telefon?
   ■ Nein, das ist ______ ______, das ist ______ ______. (Computer, m)
8. ● Sind das Schuhe?
   ■ Nein, das sind ______ ______, das sind ______ ______. (Socken, Pl)

B3 Was kosten die Elektrogeräte?

! Dativ

der Computer – **mit dem** Computer
die Kamera – **mit der** Kamera
das Handy – **mit dem** Handy



Was kosten die Geräte? Was kann man damit machen? Schreiben Sie.

Musik hören • telefonieren und SMS schreiben • fernsehen • Texte oder Fotos drucken • ~~Fotos machen~~ • Texte schreiben und im Internet surfen • Wäsche waschen • DVDs ansehen

1. *Die Digitalkamera kostet 169 Euro.*
   Mit der Digitalkamera kann man Fotos machen.
2. *Der Computer* ___
   Mit ___
3. ___
   ___
4. ___
   ___
5. ___
   ___
6. ___
   ___
7. ___
   ___
8. ___
   ___

B4 Hast du eine Waschmaschine?

4a) Lesen Sie die Dialoge.

(m)	(f)	(n)
● Hast du **einen** Computer?	● Hast du **eine** Kamera?	● Hast du **ein** Radio?
■ Ja, ich habe **einen** Computer. Und du?	■ Ja, ich habe **eine** Kamera. Und du?	■ Ja, ich habe **ein** Radio. Und du?
● Ich habe **keinen** Computer.	● Ich habe **keine** Kamera.	● Ich habe **kein** Radio.



Akkusativ

maskulin	ein Computer	– Ich habe ein**en** Computer.
feminin	eine Kamera	– Ich habe eine Kamera.
neutral	ein Handy	– Ich habe ein Handy.



Artikel-Tipp

Wörter mit ***-e*** am Wortende sind oft feminin: ***die*** *Waschmaschine*, ***die*** *Mikrowelle*.
Apparate mit ***-r*** am Ende sind oft maskulin: ***der*** *Computer*, ***der*** *Fernseher*, ***der*** *Drucker*.

4b) Schreiben Sie Dialoge.

1. Waschmaschine (f)

   ● Hast du *eine Waschmaschine*?

   ■ Ja, ich habe ______________________. Und du?

   ● Ich habe ______________________.

2. Fernseher (m)

   ● Hast du ______________________?

   ■ Ja, ______________________. Und du?

   ● ______________________.

3. Handy (n)

● ___

■ ___

● ___

4. Mikrowelle (f)

● ___

■ ___

● ___

5. Drucker (m)

● ___

■ ___

● ___

6. DVD-Player (m)

● ___

■ ___

● ___

7. Auto (n)

● ___

■ ___

● ___

8. Fahrrad (n)

● ___

■ ___

● ___

B5 Mein und dein

5a) Schreiben Sie die Antworten auf die Fragen in die Tabelle.



Ja, das ist meine Tasche. • Nein, das ist dein Buch. • Nein, das ist seine Tasche. • Ja, das ist mein Buch. • Nein, das ist ihr Schlüssel. • Nein, das ist dein Schlüssel. • Nein, das sind seine Bücher. • Nein, das ist ihr Buch. • Nein, das ist ihre Tasche. • Nein, das ist sein Schlüssel. • Nein, das ist deine Tasche. • Ja, das sind meine Bücher. • Nein, das sind deine Bücher. • Nein, das ist sein Buch. • Nein, das sind ihre Bücher. • ~~Ja, das ist mein Schlüssel.~~

	Ist das dein Schlüssel?	Ist das deine Tasche?	Ist das dein Buch?	Sind das deine Bücher?
ich	*Ja, das ist*	*Ja,*		
	mein Schlüssel.			
du	*Nein, das ist*	*Nein,*		
	dein ______.			
er	*Nein, das ist*			
	sein ______.			
sie	*Nein, das ist ihr*			
	______.			

! Lerntipp

die *Tasche* (feminin) → ***meine*** *Tasche* ***die*** *Bücher* (Plural) → ***meine*** *Bücher*

5b) Schreiben Sie.

1. ich – das Haus *Das ist mein Haus.*
2. er – das Auto ______
3. du – der Stift ______
4. ich – die Jacke ______
5. sie – das Handy ______
6. er – die Hefte ______
7. du – die Tasse ______
8. sie – die Schuhe ______

5c) *du* und *Sie* – Schreiben Sie.

du:		Sie:
1. Ist das dein Pass?	→	Ist das Ihr Pass?
2. Ist das dein Auto?	→	
3. Ist das deine Adresse?	→	
4. Ist das deine Telefonnummer?	→	
5. Ist das dein Stift?	→	
6. Ist das deine Uhr?	→	
7. Ist das deine Tasche?	→	
8. Sind das deine Bücher?	→	

5d) Bitte, kannst du mir das leihen? – Lesen Sie die Beispiele und schreiben Sie dann.

Ich muss schreiben, aber ich habe **keinen Stift**!
Kannst du **mir deinen Stift leihen**, bitte?

Mir ist kalt, aber ich habe **keine Jacke**!
Kannst du **mir deine Jacke leihen**, bitte?

Ich muss die Kinder von der Schule abholen, aber ich habe **kein Auto**!
Kannst du **mir dein Auto leihen**, bitte?

1. Ich muss in die Stadt fahren – das Fahrrad
   Ich muss in die Stadt fahren, aber ich habe kein Fahrrad!
   Kannst du mir dein ______
2. Ich verstehe ein Wort nicht – das Wörterbuch
   Ich verstehe ______
   ______
3. Ich muss telefonieren – das Handy
   ______
   ______
4. Mir ist kalt – der Pullover
   ______
   ______

5. Ich muss einkaufen – die Kreditkarte

____

____

5e) Bitte, kannst du mir das geben? Können Sie mir das geben? – Schreiben Sie.

1. Wir essen und ich möchte das Salz.

(du) *Bitte, kannst du mir das Salz geben?*

(Sie) *Bitte, können Sie mir das Salz geben?*

2. Wir sind im Deutschkurs und ich möchte Papier.

(du) *Bitte, kannst du* ______________________________

(Sie) ______________________________

3. Wir essen und ich möchte das Brot.

(du) ______________________________

(Sie) ______________________________

4. Ich möchte die Telefonnummer von jemandem (mir – geben).

(du) ______________________________

(Sie) ______________________________

5. Ich brauche Hilfe (mir – helfen).

(du) ______________________________

(Sie) ______________________________

6. Das Fenster ist zu und mir ist warm (aufmachen).

(du) ______________________________

(Sie) ______________________________

7. Das Fenster ist auf und mir ist kalt (zumachen).

(du) ______________________________

(Sie) ______________________________

C. Alltag

C1 Orientierung 1

1

Dr. Annette Müller
Praktische Ärztin
Sprechstunde
Mo, Di, Do, Fr 9-17 Uhr
Mi 9-12 Uhr
Telefon: 086 / 72 77 55

2

Anmeldung
zum
Deutschkurs
im 3. Stock
Zimmer 301

3

ALMI
Gute Qualität zu Billigpreisen
Mo - Sa
08:00 - 20:00 Uhr

4

Angel Hair
Modische Frisuren für Sie
Ab € 20,-
Mo – Fr 9–20,
Sa 10–14 Uhr

5

Stadt Mühlberg
Aufenthalt Zi. 212 · Personaldokumente Zi. 215
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 9 - 17 Uhr,
Do 9 - 20 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr
E-Mail: meldeamt@muehlberg.de

6

INFRUT
Mediterrane Spezialitäten
Obst und Gemüse Import
Mo - Fr 9 - 19 Uhr

1a) Wo sehen Sie diese Schilder?

Supermarkt • ~~Arztpraxis~~ • Friseur • Sprachschule • Obst- und Gemüseladen • Meldeamt

1. *Arztpraxis*
2. ____________
3. ____________
4. ____________
5. ____________
6. ____________

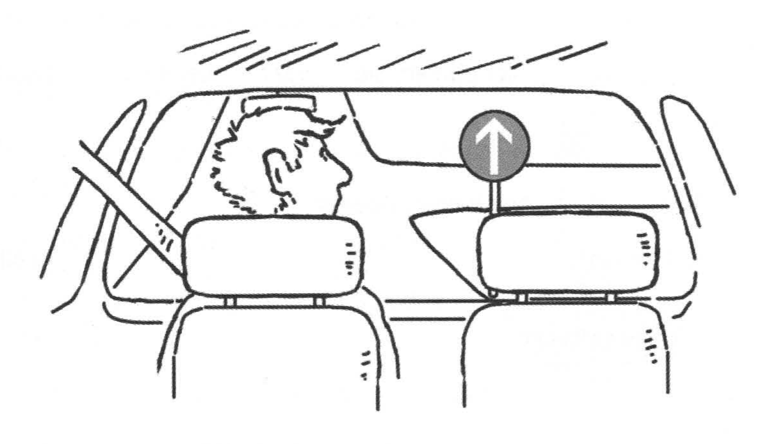
1b) Schreiben Sie die Formen von *können* und *müssen* in die Tabelle.

können	müssen
ich kann	ich ______
du ______	du musst
er, sie, es ______ (kein -*t*!)	er, sie, es ______ (kein -*t*!)
wir ______	wir ______
ihr könnt	ihr ______
sie, Sie ______	sie, Sie ______

1c) Schreiben Sie Sätze zu den Schildern. Die Verbformen aus b) können Ihnen dabei helfen.

1. ich – um 9 Uhr zur Sprechstunde kommen (müssen) — Ich muss um 9 Uhr zur Sprechstunde kommen.
2. du – dich hier zum Sprachkurs anmelden (können) — Du kannst
3. Martin – in den 3. Stock gehen (müssen)
4. wir – dort billig einkaufen (können)
5. Toni und Ella – mehr als 20 Euro bezahlen (müssen)
6. Barbara – eine E-Mail ans Meldeamt schreiben (können)
7. ihr – dort vor 17 Uhr anrufen (müssen)
8. du – hier Obst und Gemüse kaufen (können)

C2 Orientierung 2



Paul **will** hier abbiegen. (wollen)

Aber Paul **darf** hier nicht abbiegen. (dürfen)

2a) Schreiben Sie die Formen von *wollen* und *dürfen* in die Tabelle. Ein Grammatikbuch kann Ihnen dabei helfen.

wollen • darf • dürfen • willst • wollt • wollen • darf • ~~will~~ • dürfen • darfst • will • dürft

wollen	dürfen
ich *will*	ich ___________
du ___________	du ___________
er, sie, es ___________ (kein -*t*!)	er, sie, es ___________ (kein -*t*!)
wir ___________	wir ___________
ihr ___________	ihr ___________
sie, Sie ___________	sie, Sie ___________

2b) Schreiben Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Lisa ___will___ hier parken. Sie ___darf___ hier parken. (wollen, dürfen.)

2. Tim _________ hier halten. Aber er _________ hier nicht halten. (wollen, dürfen)

   halten = stoppen

3. Ich _________ hier parken. Aber ich _________ nicht. (wollen, dürfen)

4. Ihr _________ über die Straße gehen?
   Achtung, ihr _________ jetzt nicht, die Ampel ist rot! (wollen, dürfen)

5. Jetzt _________ Susi und Paul über die Straße gehen. (dürfen)

6. ● _________ wir eine Zigarette rauchen?
   ■ Siehst du das Schild da? Wir _________ hier nicht rauchen. (wollen, dürfen)

7. Ich weiß, du _________ gern im Museum fotografieren.
   Aber das geht nicht. Im Museum _________ du nicht fotografieren. (wollen, dürfen)

8. ● _________ man hier telefonieren?
   ■ Nein, das _________ man nicht. (dürfen, dürfen).

C3 Ein normaler Tag

3a) Was macht Julie? Ordnen und schreiben Sie die Sätze.

(1) Julie steht um halb sieben auf.

( ) Am Nachmittag geht sie spazieren oder sie kauft ein.

( ) Um acht Uhr geht sie in die Sprachschule.

( ) Dann geht sie nach Hause und kocht das Mittagessen.

( ) Sie isst um sieben und sie geht um elf ins Bett.

( ) Der Kurs fängt um halb neun an und er ist um eins zu Ende.

( ) Sie schläft bald und sie träumt auf Deutsch!

( ) In der Schule lernt sie Wörter und Grammatik.

(2) Dann frühstückt sie.

( ) Am Nachmittag macht sie auch die Hausaufgaben für morgen.

1. *Julie steht um halb sieben auf.* ____________________
2. *Dann* ____________________
3. ____________________
4. ____________________
5. ____________________
6. ____________________
7. ____________________
8. ____________________
9. ____________________
10. ____________________

3b) Schreiben Sie Fragen mit *W*-.

Wann stehst du auf?
Wann gehst du zur Arbeit?

1. wann – du – aufstehen *Wann stehst du auf?*
2. wann – du – zur Arbeit – gehen ______
3. was – du – machen – am Vormittag ______
4. wann – du – essen – zu Mittag ______
5. was – du – machen – am Nachmittag ______
6. wann – du – essen – zu Abend ______
7. wann – du – gehen – ins Bett ______

3c) Schreiben Sie Fragen, auf die man mit *Ja* oder *Nein* antworten kann.

Gehst du auch in eine Sprachschule?
Lernst du auch Wörter und Grammatik?

1. gehen – du – auch – in eine Sprachschule *Gehst du auch in eine Sprachschule?*
2. lernen – du – auch – Wörter und Grammatik ______
3. kochen – du – auch – das Mittagessen ______
4. spazieren gehen – du – auch ______
5. machen – du – auch – Hausaufgaben ______
6. träumen – du – auch – auf Deutsch ______

3d) Sortieren Sie die Wörter. Alle Sätze beginnen hier mit *ich*.

1. um – ich – sieben – stehe – auf — *Ich stehe um sieben auf.*
2. zur Arbeit – gehe – um neun – ich — __________
3. ich – zu Mittag – um eins – esse — __________
4. am Nachmittag – gehe – ich – spazieren — __________
5. sehe – ich – am Abend – fern — __________
6. um elf – ins Bett – gehe – ich — __________

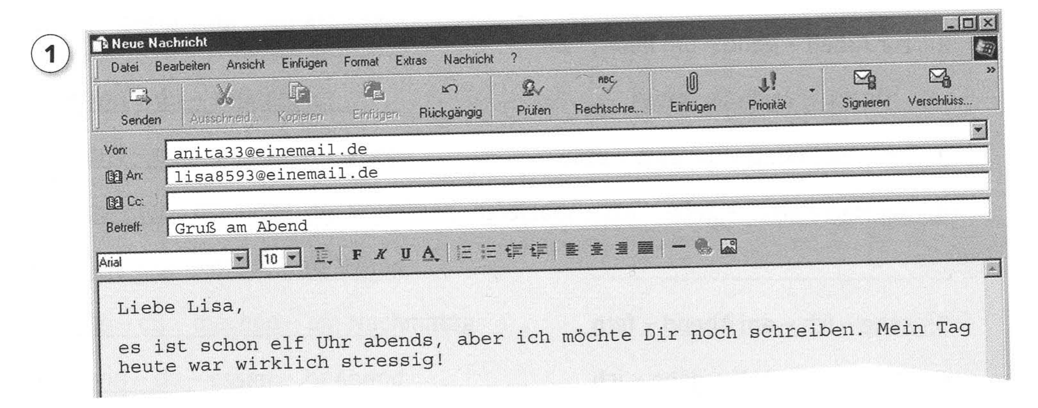
3e) Schreiben Sie Varianten zu den Sätzen von d).

1.	A	*Ich*	*stehe*	*um sieben*	*auf.*
	B	*Um sieben*	*stehe*	*ich*	*auf.*
2.	A	*Ich*	*gehe*	*um neun*	*zur Arbeit.*
	B	*Um neun*			
3.	A				
	B				
4.	A				
	B				
5.	A				
	B				
6.	A				
	B				

C4 Freundinnen schreiben E-Mails

4a) Setzen Sie die E-Mail zusammen.

1



Liebe Lisa,

es ist schon elf Uhr abends, aber ich möchte Dir noch schreiben. Mein Tag heute war wirklich stressig!

2

Um drei Uhr war ich total müde, aber da hat die Party angefangen! Neun Kinder sind gekommen. Wir haben viele Spiele gemacht, Kuchen gegessen und Kakao getrunken. Es war sehr lustig. Aber jetzt möchte ich eine Woche Urlaub!

3

Ich bin wie immer um sechs Uhr aufgestanden und habe Frühstück gemacht. Sandra ist heute acht Jahre alt geworden und wir haben ihr natürlich zum Geburtstag gratuliert. Dann habe ich sie in die Schule und Tim in den Kindergarten gebracht.

4

Jetzt habe ich alles aufgeräumt und Dir schnell geschrieben. Wie geht es Dir, Lisa?
Du hattest sicher einen ruhigen Tag! Schreib mir bald!

Viele Grüße

Anita

5

Das war alles ziemlich normal. Aber dann! Die Kinder sind nach Hause gekommen und haben gefragt: „Hast du schon alles für die Party vorbereitet?" Natürlich nicht, denn ich hatte keine Zeit! Also haben wir zusammen einen Kuchen gebacken und den Kartoffelsalat gemacht. Die Würstchen habe ich schon gestern eingekauft.

6

Um acht waren alle weg. Da hat Paul angerufen. Er hat gesagt: „Schade, ihr habt Geburtstag gefeiert und ich war nicht da!" Ich habe gesagt: „Nächstes Jahr kannst du ja alles organisieren!"

7

Paul ist heute Vormittag für drei Tage nach Köln gefahren, er trifft dort Kollegen. Ich habe seinen Koffer fertig gepackt.

4b) Lesen Sie die E-Mail von a). Beantworten Sie dann die Fragen: Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
1. Tim hat heute Geburtstag.	☐	☒
2. Anita ist um sechs Uhr aufgestanden.	☐	☐
3. Paul ist nach Düsseldorf gefahren.	☐	☐
4. Sie haben Kuchen gebacken.	☐	☐
5. Die Party hat um halb vier angefangen.	☐	☐
6. Die Party war langweilig.	☐	☐
7. Paul hat gesagt, er organisiert nächstes Jahr die Party.	☐	☐
8. Anita hat am Abend aufgeräumt.	☐	☐

4c) Hier sehen Sie die Verben aus der E-Mail, die in der Vergangenheitsform stehen. Wie heißt der Infinitiv?

Was ist passiert?	Verb im Infinitiv
1. Mein Tag war ...	*sein*
2. Ich bin ... aufgestanden	*aufstehen*
3. (ich) habe ... gemacht	*machen*
4. Sandra ist ... geworden	______
5. wir haben ... gratuliert	______
6. Dann habe ich ... gebracht	______
7. Paul ist ... gefahren	______
8. Ich habe ... gepackt	______
9. Das war ...	______
10. Die Kinder sind ... gekommen	______
11. (sie) haben ... gefragt	______
12. Hast du ... vorbereitet?	______
13. ich hatte	______
14. Also haben wir ... gebacken	______

15. (wir) haben ... gemacht ____________
16. Die Würstchen habe ich ... eingekauft ____________
17. da hat die Party angefangen ____________
18. Neun Kinder sind gekommen ____________
19. Wir haben ... gemacht ____________
20. (wir haben) ... gegessen ____________
21. (wir haben) ... getrunken ____________
22. Da hat Paul angerufen ____________
23. Er hat gesagt ____________
24. ihr habt ... gefeiert ____________
25. Jetzt habe ich ... aufgeräumt ____________
26. (ich habe) ... geschrieben ____________
27. du hattest ____________

! Lerntipp

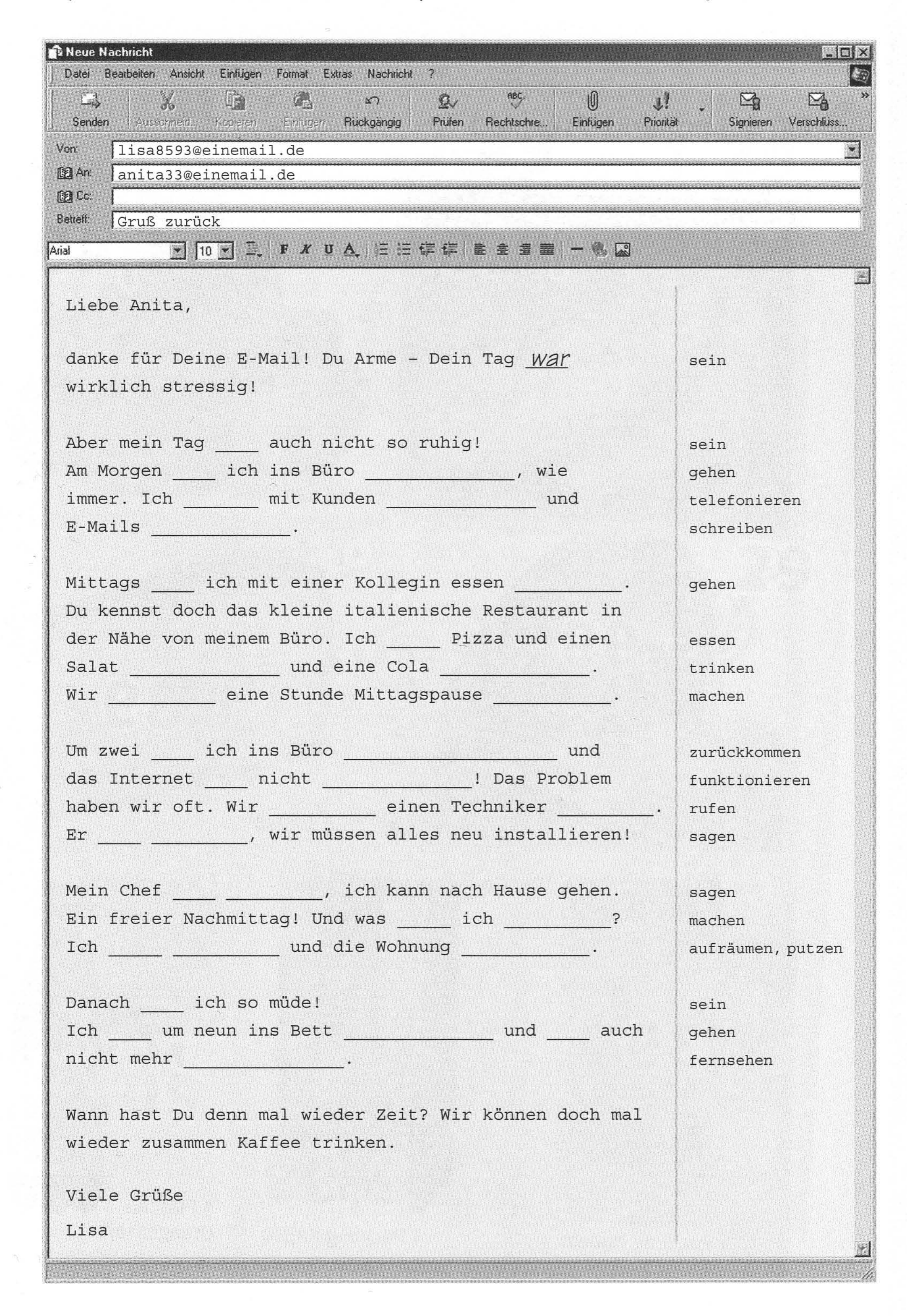
1. **sein**: ich bin gewesen *oder oft*: ich war
   haben: ich habe gehabt *oder oft*: ich hatte

2. *Verben der Ortsveränderung*: kommen, gehen, fahren, aufstehen, werden ...

   Ort A → *Ort B* ich **bin** gekommen
   er **ist** gegangen
   NICHT: ich ~~habe~~ gekommen, er ~~hat~~ gegangen

3. **Ich habe** gearbeitet, **ich habe** telefoniert und **ich habe** aufgeräumt.
   Kürzer: **Ich habe** gearbeitet, telefoniert und aufgeräumt.

4d) Lisas Antwort. – Schreiben Sie *war, hatte* und die Verben im Perfekt.



Liebe Anita,

danke für Deine E-Mail! Du Arme – Dein Tag _war_ wirklich stressig! (sein)

Aber mein Tag ____ auch nicht so ruhig! (sein)
Am Morgen ____ ich ins Büro ____________, wie immer. (gehen)
Ich ______ mit Kunden ____________ (telefonieren)
und E-Mails ____________. (schreiben)

Mittags ____ ich mit einer Kollegin essen __________. (gehen)
Du kennst doch das kleine italienische Restaurant in der Nähe von meinem Büro. Ich _____ Pizza und einen (essen)
Salat ____________ und eine Cola ____________. (trinken)
Wir _________ eine Stunde Mittagspause __________. (machen)

Um zwei ____ ich ins Büro _________________ und (zurückkommen)
das Internet ____ nicht ____________! Das Problem (funktionieren)
haben wir oft. Wir _________ einen Techniker _________. (rufen)
Er ____ ________, wir müssen alles neu installieren! (sagen)

Mein Chef ____ ________, ich kann nach Hause gehen. (sagen)
Ein freier Nachmittag! Und was _____ ich __________? (machen)
Ich _____ _________ und die Wohnung __________. (aufräumen, putzen)

Danach ____ ich so müde! (sein)
Ich ____ um neun ins Bett ____________ und (gehen)
____ auch nicht mehr ____________. (fernsehen)

Wann hast Du denn mal wieder Zeit? Wir können doch mal wieder zusammen Kaffee trinken.

Viele Grüße

Lisa

D. Essen und Trinken

D1 Ein Supermarkt-Prospekt



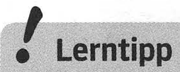

8
3,95
1 Flasche Olivenöl
9
3,49
Langnese
Sommer-
blütenhonig
1 Glas Honig
10
1,79
Kühne
Gewürz
gurken
1 Glas saure Gurken
11
Hansano
Bulgaria
Joghurt
500 g
-,39
1 Becher
Joghurt
12
-,29
Dr.Oetker
Sahne Pudding
Bourbon Vanille
1 Becher Pudding
13
THUNFISCH
1,09
1 Dose Thunfisch
14
-,59
TOMATEN
geschält, in Tomatensaft
1 Dose Tomaten
15
6,49
1 Kasten Mineralwasser
(12 Flaschen)

1a) Kilo – Liter – Packung … – Finden Sie die richtigen Wörter.

~~ein Kilo (1 kg)~~ • hundert Gramm (100 g) • ein Liter (1 l) • eine Packung • ein Kasten • ein Glas • ein Becher • eine Dose • eine Flasche

1. ___ein Kilo___ Tomaten, Fleisch, Bananen
2. ______ Wasser, Saft, Öl
3. ______ Milch, Wasser, Saft
4. ______ Käse, Wurst
5. ______ Honig, Marmelade, saure Gurken
6. ______ Nudeln, Reis, Kaffee
7. ______ mit zwölf Flaschen Bier, Wasser, Limonade
8. ______ Joghurt, Margarine, Pudding
9. ______ Thunfisch, Tomaten, Erbsen

1b) Sehen Sie den Prospekt an. Fragen und antworten Sie.



ein Kilo / **eine** Packung / **ein** Kasten koste**t** … *(Singular)*
zwei Kilo / **hundert** Gramm / **zwölf** Flasch**en** koste**n** … *(Plural)*

1. *Was kostet ein Kilo Bananen?* – *Ein Kilo Bananen kostet 1,19 Euro.*
2. *Was kosten zwei Kilo Kartoffeln?* – ______
3. ______ *Käse?* – ______
4. ______ *Nudeln?* – ______
5. ______ *Honig?* – ______
6. ______ *Joghurt?* – ______
7. ______ *Tomaten?* – ______

D2 Speisekarte im Café

Speisekarte Café Windbeutel

Frühstück (bis 11 Uhr)

Kleines Frühstück:
Tasse Kaffee oder Tee, zwei Brötchen, Butter, Marmelade oder Honig . . . . € 5,50
Großes Frühstück:
Tasse Kaffee oder Tee, Glas Orangensaft, drei Brötchen, Butter, Wurst, Käse . . € 8.80
Sportler-Frühstück:
Tasse Kaffee oder Tee, 1 Schale Müsli mit Joghurt und frischem Obst . . . . € 6,90

Kuchen

Schokoladenkuchen, Apfelkuchen, Käsekuchen . . . . Stück € 1,90
1 Portion Sahne . . . . € 0,50

Torten

Schokosahne, Erdbeersahne, Schwarzwälder Kirsch . . . . Stück € 2,50
Spezialität des Hauses: Windbeutel, mit Sahne gefüllt . . . . Stück € 3,00

Kalte Gerichte

Schinkenbrot . . . . € 3,20
Käsebrot . . . . € 3,80
Gemischter Salat . . . . € 4,50
mit Schafskäse und Oliven . . . . € 5,90
mit gebratenen Putenstreifen . . . . € 6,90

Kleine warme Gerichte (11:30 bis 14:30 Uhr)

Tomatensuppe . . . . € 2,80
Klare Nudelsuppe . . . . € 2,80
Spargelcremesuppe . . . . € 3,50
2 Spiegeleier mit Brot . . . . € 4,80
2 Wiener Würstchen mit Brot und Senf . . . . € 3,80
Spaghetti mit Tomatensoße und kleinem Salat . . . . € 7,80

Getränke

Tasse Tee (schwarz, grün, Früchte) . . . . € 1,80
Tasse Kaffee . . . . € 2,—
Cappuccino . . . . € 2,20
Espresso . . . . € 1,80
Heiße Schokolade . . . . € 2,20
Cola, Limo . . . . € 2,—
Mineralwasser . . . . € 1,80
Orangensaft, Apfelsaft . . . . € 2,50
Bier (Helles) . . . . € 2,80

2a) Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
Frühstück:		
1. Man kann bis 13 Uhr frühstücken.	☐	☒
2. Das Frühstück ist nur vegetarisch.	☐	☐
3. Es gibt eine Tasse Kaffee oder Tee inklusive.	☐	☐
Kuchen und Torten:		
4. Es gibt Apfelkuchen, Erdbeerkuchen, Käsekuchen.	☐	☐
5. Ein Stück Kuchen mit Sahne kostet 2 Euro 40.	☐	☐
6. Die Spezialität des Hauses ist Apfelstrudel.	☐	☐
Kalte und warme Gerichte:		
7. Es gibt Nudeln mit Tomatensoße.	☐	☐
8. Die kleinen Gerichte kosten alle unter 10 Euro.	☐	☐
9. Es gibt einen Salat mit Mozzarellakäse und Oliven.	☐	☐
10. Man kann um 15 Uhr warm essen.	☐	☐
Getränke:		
11. Es gibt vier Sorten Tee.	☐	☐
12. Der Kaffee kostet mehr als der Tee.	☐	☐
13. Es gibt kalte Schokolade.	☐	☐

2b) Was essen und trinken die Leute im Café Windbeutel? Schreiben Sie.

! essen + trinken + *Akkusativ-Objekt*

Ich esse ein**en** Kuchen. *(maskulin* **-en***)* Ich trinke ein Wasser. *(neutral)*
Ich esse eine Suppe. *(feminin)* Ich esse Spaghetti. *(Plural)*

1. Frau und kleines Mädchen:
   Die Frau: Apfelsaft (m), Schinkenbrot (n).
   Das Mädchen: Limonade (f), Apfelkuchen (m)

   Die Frau trinkt einen Apfelsaft und isst ein Schinkenbrot.

   Das Mädchen trinkt eine Limonade und isst einen Apfelkuchen.

2. Zwei Freundinnen:
   Die erste Frau: Cappuccino (m), Windbeutel (m)
   Die andere Frau: Tee (m)

   Die erste Frau trinkt __________

   Die andere Frau __________

3. Ein Paar:
   Die Frau: Mineralwasser (n), Salat (m)
   Der Mann: Bier (n), zwei Wiener Würstchen (Pl)

   ____

   ____

4. Eine Familie:
   Die Mutter: Kaffee (m) und Schokoladenkuchen (m)
   Der Vater: Mineralwasser (n) und Spaghetti (Pl)
   Der Sohn: Cola (f) und Erdbeertorte (f)
   Die Tochter: Orangensaft (m) und Käsebrot (n)

   ____

   ____

   ____

   ____

D3 Was essen die Leute?

3a) Quiz: Bitte kreuzen Sie an: Was ist ein typisches Essen …

1. … in Deutschland?
   - ☐ Zitronen, Orangen, Bananen
   - ☐ Brot, Knödel, Schweinebraten
   - ☐ Suppe, Tomatensalat, harte Eier



Knödel = runde „Bälle" aus Brot und Ei oder Kartoffeln und Ei

2. … in Österreich?
   - ☐ Fisch, Käse, Tee
   - ☐ Reis, Nudeln, Pizza
   - ☐ Gulasch, Schnitzel, Mehlspeisen

Schnitzel = dünnes Stück Fleisch, in der Pfanne gebraten oder frittiert
Gulasch = Fleischstücke in pikanter Soße
Mehlspeise = Essen mit Mehl, wie Kuchen, Knödel etc.

3. … in der Schweiz?
   - ☐ Käsefondue, Rösti, Schokolade
   - ☐ Wurst, Pommes frites, Eiscreme
   - ☐ Käsebrötchen, Huhn mit Soße, Obstsalat

Käsefondue = man kocht Käse in einem Topf und isst das mit kleinen Stücken Brot
Rösti = dünner „Kuchen" aus Kartoffeln, in Öl braun gebraten

3b) Was frühstücken die Leute? Lesen Sie den Text.

Susanne isst zum Frühstück immer ein Müsli und trinkt einen Kaffee.

Paul isst zwei frische Brötchen mit Marmelade. Er trinkt einen Tee, manchmal einen Kaffee.

Maja isst meistens einen Joghurt mit Obst. Sie trinkt oft einen Orangensaft oder auch einen Apfelsaft.

Tom isst selten etwas zum Frühstück. Er trinkt nur eine Tasse Kaffee.

Anne frühstückt nie. Sie hat morgens keinen Hunger.

Pia mag morgens Brot, Wurst und Käse. Sie isst auch oft ein Croissant.

3c) Markieren Sie im Text, wie oft die Leute etwas essen. Schreiben Sie es dann hier auf:

1. ____*immer*____ ein Müsli essen
2. ______________ einen Kaffee trinken
3. ______________ einen Joghurt essen
4. ______________ einen Orangensaft trinken
5. ______________ etwas zum Frühstück essen
6. ______________ frühstücken
7. ______________ ein Croissant essen

3d) Wie oft? Ordnen Sie die Wörter den Zahlen zu.

~~immer~~ • selten • nie • oft • manchmal • meistens

100 %	80 %	60 %	30 %	10 %	0 %
immer	________	________	________	________	________

3e) Ergänzen Sie das richtige Häufigkeits-Wort.

1. Morgens trinke ich ____*immer*____ einen Kaffee. (100 %).
2. Mittags esse ich ______________ Spaghetti. (60 %)
3. Abends trinkt sie ______________ einen Tee (30 %).
4. Er isst ______________ Fleisch. Er ist Vegetarier. (0 %)
5. Wir essen ______________ Fisch. (10 %).
6. Isst du ______________ Roulade? (30 %)
7. Sie essen ______________ Brot (80 %).
8. Ihr esst ______________ Reis. (60 %)

E. Wohnen

E1 Wo wohnst du?

1a) Lesen Sie den Text und kreuzen Sie dann die Antworten an.

Wo wohnst du, Susanne?
Ich wohne in einem Mietshaus in München, in der Mozartstraße, im vierten Stock.
Die Wohnung hat vier Zimmer: ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer, eine Wohnküche und ein Arbeitszimmer. Ich wohne da mit meinem Mann und mit meiner Tochter.
Die Mozartstraße ist grün und ziemlich ruhig. Es gibt in der Nähe einen Supermarkt, einen Park, viele Geschäfte und ein Kino. Wir wohnen schon zehn Jahre in dem Haus und wir finden es sehr schön! Die Nachbarn sind auch nett.

	richtig	falsch
1. Susanne wohnt in einem Reihenhaus im vierten Stock.	☐	☒
2. Die Wohnung hat vier Zimmer.	☐	☐
3. Susanne wohnt da mit ihrem Mann und ihrem Sohn.	☐	☐
4. Die Mozartstraße ist grün und ziemlich laut.	☐	☐
5. Sie wohnen schon acht Jahre in dem Haus.	☐	☐
6. Sie wohnen gerne da.	☐	☐

1b) Wo wohnen die Leute? Schreiben Sie die Sätze fertig.

1. das Mietshaus: Ich *wohne in einem Mietshaus.*
2. das Hochhaus: Ich ____________________
3. das Reihenhaus: Du wohnst ____________________
4. das Studentenheim Er wohnt ____________________
5. die Villa: Sie ____________________
6. der Wohnblock Wir wohnen ____________________
7. die Großstadt Ihr wohnt ____________________
8. das Dorf Sie wohnen ____________________

! *Bei der Frage „wo?" steht in + Dativ:*

der Wohnblock → in **dem/einem** Wohnblock
das Mietshaus → in **dem/einem** Mietshaus
die Villa → in **der/einer** Villa

Wo? + in + *Dativ*
maskulin -**m**
feminin -**r**
neutral -**m**

1c) *Es gibt in der Nähe …* + Akkusativ – Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie Sätze. Tipp: Das Verb steht auf Position 2.

in der Nähe • der Supermarkt — Es **gibt** in der Nähe einen Supermarkt.
oder: In der Nähe **gibt** es einen Supermarkt.

1. hier • das Kino — *Es gibt hier ein* ______
   Hier gibt es ______
2. da • viele Geschäfte ______
3. hier • der Park ______
4. dort • das Internetcafé ______
5. da • das Fahrradgeschäft ______
6. hier • die Apotheke ______
7. da • die Bank ______

1d) Schreiben Sie Fragen: *Gibt es hier ein/eine/einen …?* Benutzen Sie die Wörter aus der Übung c).

1. *Gibt es hier ein Kino?*
2. *Gibt es da* ______
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______

E2 Eine Wohnung suchen

Kaltmiete im Monat	€ 500,-
+ Heizkosten und andere **Nebenkosten** (Wasser, Strom, Müll ...)	€ 180,-
= **Warmmiete**	**€ 680,-**

+ **Kaution**: Geld, das man nur einmal am Anfang als Sicherheit bezahlt.
Wenn man wieder auszieht (= wenn man wieder aus der Wohnung geht) bekommt man das Geld zurück.
Normalerweise ist die Kaution drei Monatsmieten (Kaltmieten): 3 x € 500,- = **€ 1500,-**.

2a) Wohnungsanzeigen im Internet – Sehen Sie die Anzeigen an und notieren Sie in der Tabelle:

– Was kostet die Warmmiete?
– Wie groß ist die Wohnung in m²?
– Wie viele Zimmer hat die Wohnung?
– Wo ist die Wohnung?
– Ab wann kann man die Wohnung bekommen?

Anzeige	Angaben	Notizen
① **4-Zimmer-Citywohnung** in Düsseldorf-Oberkassel	Kaltmiete: 650 € Nebenkosten: 180 € Wohnfläche: ca. 75 m² Zimmer: 4 Bezug: ab sofort Kaution: 1950 €	Warmmiete: *830 Euro* Größe: *75 m²* Zimmer: *vier* Wo: *Düsseldorf-Oberkassel* Ab wann: *ab sofort*
② **Wohnen am Volksgarten!**	Kaltmiete: 439,00 € Nebenkosten: 130,00 € Wohnfläche: ca. 65,00 m² Zimmer: 2 Bezug: 30.11. Kaution: 3,0 Monatsmieten Haustiere erlaubt	Warmmiete: ____ Größe: ____ Zimmer: ____ Wo: ____ Ab wann: ____
③ **Wunderschönes Apartment mit Terrasse und Garten in Grafenberg!**	Kaltmiete: 350,00 € Nebenkosten: 135,00 € Wohnfläche: ca. 45,00 m² Zimmer: 1 Bezug: 01.11. Kaution: 1050 €	Warmmiete: ____ Größe: ____ Zimmer: ____ Wo: ____ Ab wann: ____

4 Ruhige 4-Zimmer-Wohnung in Lohausen, Nähe Flughafen	Kaltmiete: 550,00 € Nebenkosten: 120,00 € Wohnfläche: ca. 85,00 m² Zimmer: 4 Bezug: sofort Kaution: 1000 €	Warmmiete: ____ Größe: ____ Zimmer: ____ Wo: ____ Ab wann: ____
5 Schöner Wohnen in Urdenbach! Sonnenbalkon, Wannenbad, Wohnküche	Kaltmiete: 660 € Nebenkosten:125,00 € Wohnfläche: ca. 70 m² Zimmer: 2 Bezug: verfügbar ab 1.11.oder 1.12.	Warmmiete: ____ Größe: ____ Zimmer: ____ Wo: ____ Ab wann: ____

2b) Sehen Sie noch einmal die Anzeigen an. Welche Wohnungen passen für die folgenden Personen?

a) Leo Wirth sucht ein bis zwei Zimmer in Düsseldorf. Er kann maximal 500 Euro warm bezahlen.

b) Familie Sauer sucht eine Vierzimmerwohnung. Herr Sauer arbeitet am Flughafen. Sie können maximal 700 Euro monatlich bezahlen.

c) Herr und Frau Marbach suchen eine Zweizimmerwohnung. Sie möchten im Grünen wohnen. Sie möchten im Dezember einziehen. einziehen = in die neue Wohnung gehen

d) Familie Roth sucht eine Drei- bis Vierzimmerwohnung. Die Wohnung soll zentral liegen. Sie können im Monat circa 800 Euro bezahlen.

e) Frau Messner sucht eine Wohnung mit ein bis zwei Zimmern. Sie möchte einen Balkon und eine Badewanne. Sie muss im November einziehen.

Wohnung in ...	**für ...**
1. Oberkassel	*d) Familie Roth*
2. Volksgarten	____
3. Grafenberg	____
4. Lohausen	____
5. Urdenbach	____

E3 Einladungen und Briefe

3a) Inge und Klaus haben eine neue Wohnung. Sie schreiben eine Einladung an ihre Freunde. – Sortieren Sie die Text-Teile.

1

Wir möchten euch für Samstagabend, den 12. Dezember zur Einweihungsparty einladen.
Die Party fängt um 20:00 Uhr an. Wir machen ein Büffet!

2

Düsseldorf, 5. Dezember 2009

Liebe Tina, lieber Carlo,

endlich haben wir eine neue Wohnung! Wir haben so lange gesucht. Jetzt wohnen wir direkt am Volksgarten!

3

Liebe Grüße und bis bald

Inge und Klaus

4

Habt ihr Zeit? Hoffentlich! Bitte ruft uns an oder schreibt uns eine E-Mail.

3b) Inge und Klaus schreiben auch einen Brief an ihren Vermieter. – Sortieren Sie die Text-Teile.

1

seit 01.12. wohnen wir in Ihrer Wohnung, Brinckmannstr. 12, 3. Stock
Die Wohnung gefällt uns sehr gut.

2

1. Die Heizung funktioniert nicht richtig! Wir haben maximal 17 Grad in der Wohnung.
2. Aus der Spüle in der Küche läuft Wasser aus!

3

Leider gibt es ein paar technische Probleme. Das haben wir bei unserer Besichtigung am 22.11. nicht gesehen.

4

Düsseldorf, 05.12.2009

Sehr geehrter Herr Meinecken,

5

Wir können Sie telefonisch nicht erreichen.
Können Sie uns bitte helfen?

Vor allem die Heizung ist wichtig. Es wird jetzt ziemlich kalt.

6

Mit freundlichen Grüßen

Inge und Klaus Marbach

7

Bitte rufen Sie uns schnell an oder kommen Sie vorbei!
Unsere Telefonnummer haben Sie.

3c) Richtig oder falsch? Lesen Sie die beiden Briefe noch einmal und antworten Sie dann.

	richtig	falsch
1. Inge und Klaus laden Tina und Carlo zu einer Party ein.	☒	☐
2. Es ist die Geburtstagsparty von Inge.	☐	☐
3. Alle müssen etwas zu essen mitbringen.	☐	☐
4. Die Party fängt um acht Uhr an.	☐	☐
5. Herr Meinecken ist der Vermieter von Inge und Klaus Marbach.	☐	☐
6. Inge und Klaus wohnen seit Dezember in der Wohnung.	☐	☐
7. Die Wohnung gefällt ihnen nicht.	☐	☐
8. Die Heizung funktioniert nicht: Die Wohnung ist zu warm.	☐	☐

! Beachten Sie die Unterschiede zwischen informellen und formellen Briefen und E-Mails:

	informell	*formell*
Anfang	Lieber Paul, ... Liebe Lisa, ...	Sehr geehrter Herr Marbach, ... Sehr geehrte Frau Marbach, ...
Schluss	Viele Grüße	Mit freundlichen Grüßen
Du *oder* Sie?	Du	Sie

3d) Schreiben Sie die Personalpronomen in die drei Einladungen auf den nächsten Seiten. Achten Sie auf die richtige Form: Nominativ, Akkusativ oder Dativ.

! Nominativ	***Akkusativ***	***Dativ***
ich	Er mag **mich**.	Sie feiern mit **mir**.
du	Wir rufen **dich** an.	Ich danke **dir**.
er, sie, es	Ich liebe **ihn** (m) / **sie** (f) / **es** (n).	Ich schreibe **ihm** (m) / **ihr** (f) / **ihm** (n) Briefe.
wir	Sie laden **uns** ein.	Er antwortet **uns** nicht.
ihr	Er ruft **euch** an.	Wir gratulieren **euch**.
sie, Sie	Ich kenne **sie** nicht. (Pl) Ich kenne **Sie** nicht. (formell Sg + Pl)	Wie geht es **ihnen**? (Pl) Wie geht es **Ihnen**? (formell Sg + Pl)

1

Liebe Sonja, lieber Marc,

Einladung

wie geht es _euch_?

Ich lade _____ herzlich zu meiner
Geburtstagsparty am Freitag,
den 7. Februar ein. Beginn ist 20 Uhr.

Habt _____ Zeit?
Bitte antwortet _____ bis zum 1. Februar
oder ruft _____ an.

Viele Grüße
Katja

2

Liebe Tine,

wir möchten _dich_ herzlich zu unserem
jährlichen Sommerfest einladen!

Es findet dieses Jahr am 20. Juli statt. Um 18 Uhr fangen _____
an!
Kannst _____ auch etwas fürs Büffet mitbringen?

Hoffentlich kannst _____ kommen!
Schreib _____ doch eine E-Mail
oder ruf _____ an!

Liebe Grüße

Marta und Piet

3

Neue Nachricht

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Nachricht ?

Senden Ausschneid... Kopieren Einfügen Rückgängig Prüfen Rechtschre... Einfügen Priorität Signieren Verschlüss...

Von: Lisa Friedmann

An: Verteiler Redaktion

Cc:

Betreff: Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie können _mir_ gratulieren – am 30. Mai werde _______ 50 Jahre alt! Das möchte ich mit _______ feiern. Und zwar in der Mittagspause. Es gibt Prosecco und kleine Häppchen.

Haben _______ Zeit? Bitte rufen Sie _______ doch kurz zurück oder schreiben Sie _______ eine Mail.

Bis dann

Lisa Friedmann

3e) Ergänzen Sie die Sätze.

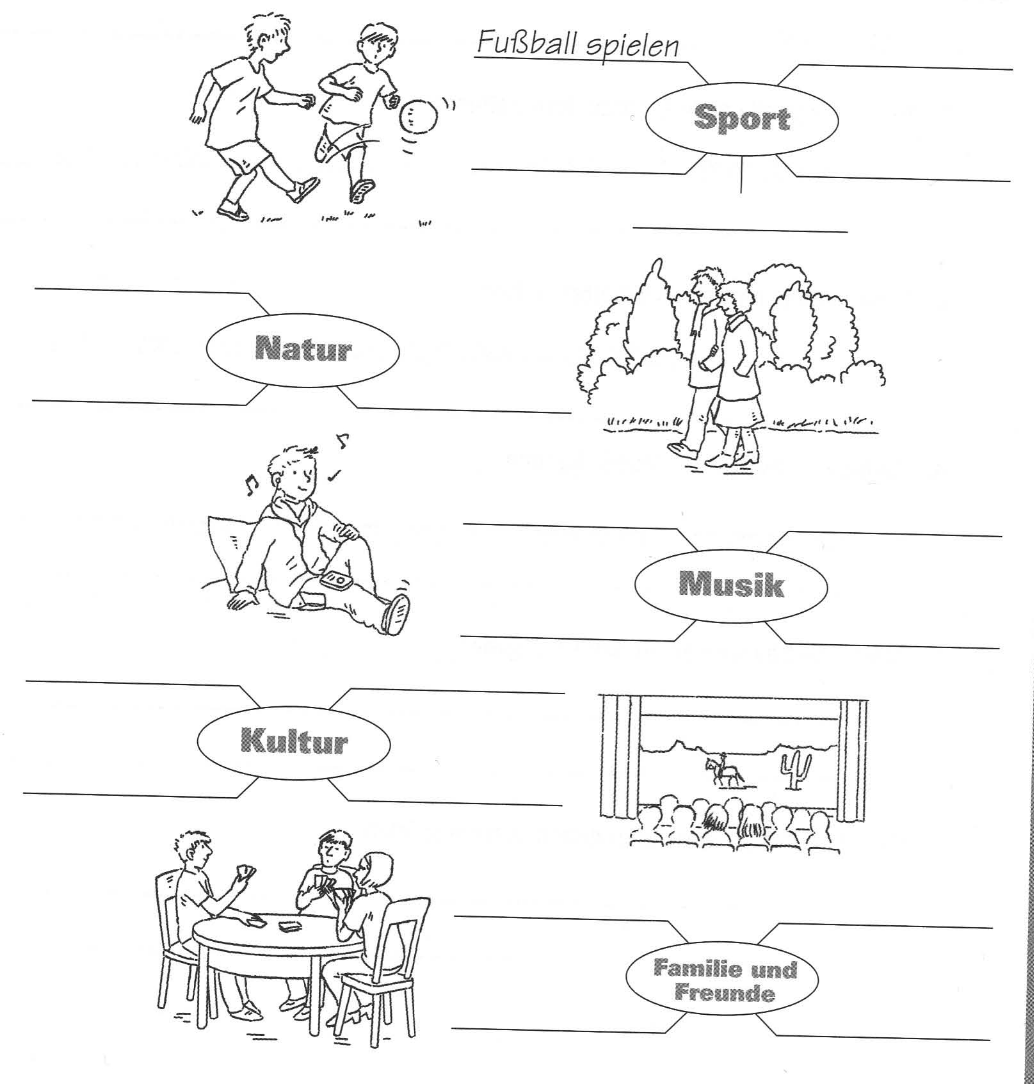
1. ● Hat dein Freund _dir_ diese E-Mail geschrieben?
   ■ Ja, aber ich kann _ihm_ erst morgen antworten.
2. Ich mag Lisa und Paul. Ich möchte ______ mal zum Essen einladen.
3. Sandra hat heute Geburtstag. Hast du ______ schon gratuliert?
4. ● Hat dein Mann auch Zeit?
   ■ Ich weiß nicht, aber ich frage ______ mal.
5. Ich habe meine Eltern lange nicht gesehen. Ich muss ______ mal schreiben.
6. Sie hat ______ gefragt, aber er hat ______ noch nicht geantwortet.

F. Freizeit und Hobby

F1 Was machst du gern?

1a) Sortieren Sie folgende Hobbys. Zu welchem Bereich passen sie?

~~Fußball spielen~~ • Karten spielen • ins Kino gehen • Musik hören • ins Café gehen • in den Park gehen • ins Konzert gehen • ein Buch lesen • im Garten arbeiten • joggen • grillen • ins Museum gehen • Fahrrad fahren • Tennis spielen • schwimmen • Gitarre spielen • einen Film sehen • eine Party machen • spazieren gehen • tanzen



!

Ich	lese	gern.	
	Verb	+ **gern**	
Ich	spiele	gern	Fußball.
	Verb	+ **gern**	+ ***Objekt***
Ich	mag	Fußball.	
	mögen	+ ***Objekt***	

- ● Was machst du in der Freizeit?
- ■ Ich jogge gern, ich lese gern und ich mag Filme. Und du?
- ● Also, ich fahre gern Fahrrad, ich spiele gern Gitarre und ich mag Musik.

1b) Was mögen die Leute? Was machen sie gern in der Freizeit? Schreiben Sie.

1. Sara: ins Café gehen, Fußball, tanzen

   Sara geht gern ins Café, sie mag Fußball und sie tanzt gern.

2. Tom: Volleyball spielen, Autos, fotografieren

   Tom spielt gern

3. Lena: grillen, im Garten arbeiten, reisen

4. Barbara: schwimmen, Musik, kochen

5. Marc: Fußball spielen, in den Park gehen

6. Annette: Partys, spazieren gehen, Karten spielen

1c) Was machst du am liebsten? – Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann.

Tom und Lena – lesen, Filme sehen, Musik hören

Tom und Lena lesen **gern**, sie sehen **noch lieber** Filme, aber **am liebsten** hören sie Musik.

1. ich – schwimmen, tanzen, reisen

   Ich schwimme gern, ich tanze noch lieber, aber am liebsten reise ich.

2. du – joggen, Fußball spielen, Volleyball spielen

   Du joggst ______________________

3. wir – Karten spielen, am Computer spielen, einen Film sehen

   ____

4. Barbara – Musik hören, tanzen, ins Restaurant gehen

   ____

5. Sara und Annette – ins Café gehen, spazieren gehen, auf Partys gehen

   ____

F2 Das Fernsehprogramm

	Das Erste	ZDF	RTL
17:00	**17:03** **W wie Wissen** Heute: Ägypten und die Pharaonen	**17:10** **ZDF-Sport-reportage**	**17:10** **Große Haie – Kleine Fische** Trickfilmspaß, USA 2004
18:00	**18:00** **Sportschau** **18:30** **Bericht aus Berlin** Polit-Magazin **18:50** **Lindenstraße** Serie **19:20** **Weltspiegel** Korrespondenten berichten aus Chile, Italien, China und USA	**18:00** **ML Mona Lisa** Frauenmagazin **18:25** **ZDF.reportage** Reportagen. Heute: Schüleraus-tausch in Amerika **19:00** **heute** Nachrichten **19:10** **Berlin direkt** Polit-Magazin	**19:03** **RTL Aktuell WEEKEND** **19:05** **Schwiegertochter gesucht** Reality-Show: Moderatorin Vera Int-Veen sucht für alleinstehende Muttersöhnchen die Frau fürs Leben.
20:00	**20:00** **Tagesschau** Nachrichten **20:15** **Tatort: Vermisst** Krimi, D 2009	**20:15** **Inga Lindström: Mia und ihre Schwestern** Romanze, D 2009	**20:15** **Lara Croft: Tomb Raider – Die Wiege des Lebens** mit Angelina Jolie und Til Schweiger Action-Abenteuer, USA/D/J/GB/NL 2003

2a) Sendungen im Fernsehen – Was ist das? Ordnen Sie zu.

die Sendung = ein Programm im TV

1. die Nachrichten (Pl)
2. die Reportage
3. der Trickfilm
4. die Reality-Show
5. das Polit-Magazin
6. die Sportsendung
7. der Krimi
8. die Doku(mentation)
9. die Kindersendung
10. der Spielfilm

a) ein Film über ein Land, eine Stadt, die Natur ...
b) eine kritische Dokumentation
c) Cartoon
d) Programm für Kinder
e) man filmt Leute im realen Leben
f) langer Film, wie Kinofilm (Komödie, Actionfilm, Liebesfilm)
g) Kriminalfilm mit Detektiv, Mord etc.
h) politische Information und Diskussion
i) aktuelle Informationen aus aller Welt
j) Informationen über Fußball, Tennis, Handball ...

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
i)									

2b) Finden Sie im Fernsehprogramm folgende Sendungen:

Nachrichten	**Doku und Reportage**	**Sport-sendung**	**Reality-Show**	**Spielfilm**	**Krimi**
Tagesschau	*W wie Wissen*				

2c) Was kommt heute Abend im Fernsehen? Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann Dialoge.

20:15 Actionfilm (m)

● Was kommt heute Abend im Fernsehen?
■ Um 20 Uhr 15 kommt **ein** Actionfilm!
● Möchtest du **den** Film sehen?
■ Ja, gern!

!
Was kommt ...? + *Nominativ* (ein, eine, ein)
sehen + *Akkusativ* (den, die, das, die)

1. 18:00 Sportsendung (f)

● Was kommt ______________________
____
■ Um 18 Uhr kommt ______________________
____
● Möchtest du ______________________
____
■ Ja, gern!

2. 19:10 Polit-Magazin (n)

● ______________________
____
■ ______________________
____
● ______________________
____
■ __________

3. 17:10 Trickfilm (m)

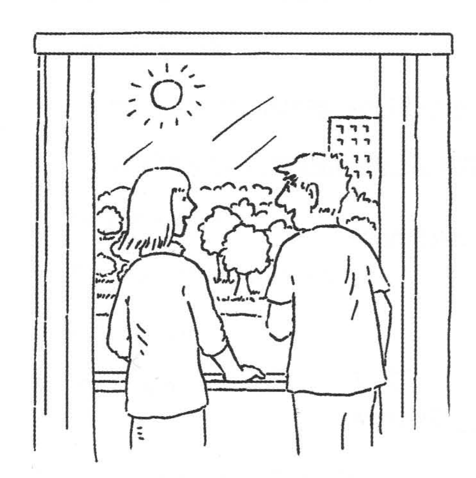
● ______________________
____
■ ______________________
____
● ______________________
____
■ __________

4. 20:00 die Nachrichten (Pl)

● ______________________
____
■ ______________________
____
● ______________________
____
■ __________

F3 Wohin gehen wir heute?

3a) Lesen Sie das Beispiel.



Lisa und Paul haben heute frei.

Paul: Was machen wir heute?

Lisa: Die Sonne scheint.
Wir können in den Park gehen.

Paul: Gut, gehen wir in den Park
zum Spazierengehen.



1. *Wohin?* → ***Akkusativ***

der Park	Wir gehen in **den** Park.
die Stadt	Wir fahren in **die** Stadt.
das Kino	Wir gehen **ins** Kino. (= in + das)
die Berge	Wir fahren **in die** Berge.

Die Regel gilt nicht nur für die Präposition in, *sondern auch für* auf *und* an:

der Platz	Ich gehe auf **den** Fußballplatz.
das Meer	Wir fahren **ans** Meer. (= an + das)

2. zum + *Verb*

einkaufen	Wir gehen **zum E**inkaufen.
schwimmen	Wir gehen **zum S**chwimmen.
Fußball spielen	Wir gehen **zum F**ußballspielen.

3. *Zukunft* (morgen, nächste Woche ...): *Das Verb steht im **Präsens:***
Was **machen** wir morgen? – Wir **gehen** zum Einkaufen.
Was **machst** du nächste Woche? – Ich **gehe** zum Skifahren.

3b) Schreiben Sie Dialoge.

1. heute – es ist warm – Schwimmbad, gehen – schwimmen

● Was machen wir _heute_?

■ _Es ist warm_. Wir können _ins Schwimmbad_ gehen.

● Gut, gehen wir _ins Schwimmbad zum Schwimmen_.

2. heute – es schneit – Berge (Pl), fahren – Ski fahren

● Was machen wir ______?

■ ______. Wir können ______.

● Gut, fahren wir ______ Skifahren.

3. heute – es regnet – Kaufhaus (n), gehen – einkaufen

● ______?

■ ______.

● ______.

4. heute – ich brauche Bewegung – Park (m), gehen – joggen

● ______?

■ ______.

● ______.

5. heute Mittag – das Wetter ist gut – Garten (m), gehen – grillen

● ______?

■ ______.

● ______.

6. heute Abend – ein guter Film kommt – **zu Hause** bleiben – fernsehen

● ______?

■ ______.

● ______.

3c) Wohin gehen die Leute? Schreiben Sie.

1. ich – Stadt (f) *Ich gehe in die Stadt.*
2. du – Büro (n) *Du gehst ins* ______
3. Marc – Supermarkt (m) ______
4. Lena – Elektrogeschäft (n) ______
5. Stefan – Bäckerei (f) ______
6. Sandra – Fitness-Studio (n) ______
7. ihr – Arbeit (f) ______
8. Babs und Timo – Deutschkurs (m) ______

3d) *in, an* oder *auf*? Schreiben Sie.

Wir sind vier Tage in München. Wohin gehen wir? Das ist unser Programm:

10.	11.	12.	13.
Donnerstag	**Freitag**	**Samstag**	**Sonntag**
Pinakothek (f) Englischer Garten (m) Stadtmuseum (n)	Frauenkirche (f) Viktualienmarkt (m) Isar (f)	Olympiaturm (m) Olympiastadion (n) Starnberger See (m)	Deutsches Museum (n) Allianz-Arena (f) Hofbräuhaus (n)

die Pinakothek = ein Museum in München   die Isar = ein Fluss in München

1. Am Donnerstag gehen wir
   in die Pinakothek, in den Englischen Garten und ins Stadtmuseum .
2. Am Freitag gehen wir
   ______ .
3. Am Samstag fahren wir
   ______ .
4. Am Sonntag gehen wir
   ______ .

F4 Wie war das Wochenende?

4a) Wo waren die Leute? Wie war es? Schreiben Sie.

! **Wo? → *Dativ***	der Park	Wir sind **im** Park.
	die Stadt	Warst du **in der** Stadt?
	die Berge	Ich war **in den** Berge**n**.

1. Sara – Schwimmbad (n) – schön

● *Wo warst du am Wochenende, Sara?* ■ *Ich war im Schwimmbad.*

● *Und wie war es?* ■ *Es war schön!*

2. Timo – Kneipe (f) – voll und laut

● ______ ■ ______

● ______ ■ ______

3. Katja – Berge (Pl) – gut

● ______ ■ ______

● ______ ■ ______

4. Ben – See (m) – toll

● ______ ■ ______

● ______ ■ ______

5. Herr Müller – Park (m) – schön

● ______ ■ ______

● ______ ■ ______

6. Lea und Roman – Party (f) – lustig

● ______ ■ ______

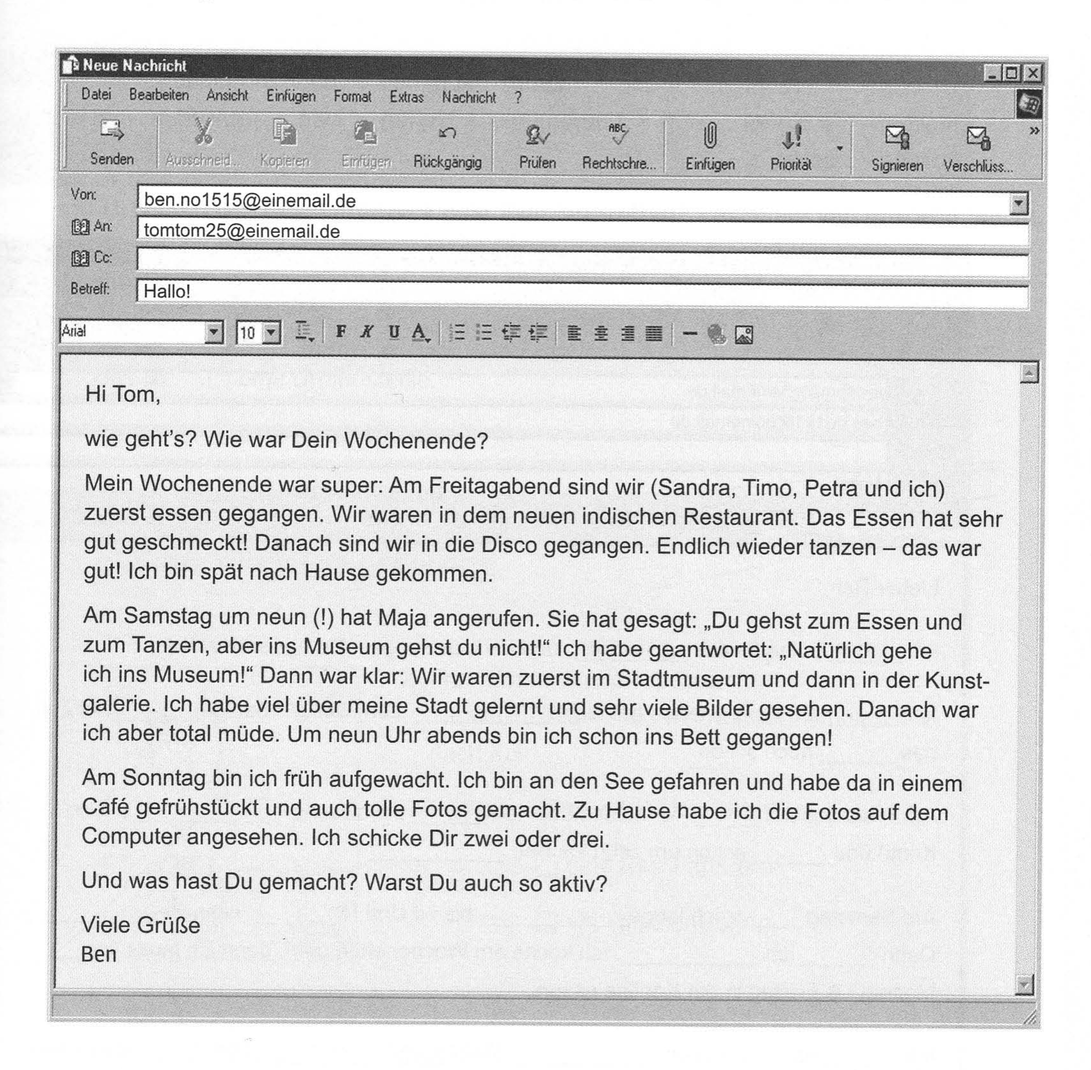
● ______ ■ ______

7. Marc – zu Hause – langweilig

● ______ ■ ______

● ______ ■ ______

4b) Zwei ungleiche Freunde – Lesen Sie die E-Mail.



Hi Tom,

wie geht's? Wie war Dein Wochenende?

Mein Wochenende war super: Am Freitagabend sind wir (Sandra, Timo, Petra und ich) zuerst essen gegangen. Wir waren in dem neuen indischen Restaurant. Das Essen hat sehr gut geschmeckt! Danach sind wir in die Disco gegangen. Endlich wieder tanzen – das war gut! Ich bin spät nach Hause gekommen.

Am Samstag um neun (!) hat Maja angerufen. Sie hat gesagt: „Du gehst zum Essen und zum Tanzen, aber ins Museum gehst du nicht!" Ich habe geantwortet: „Natürlich gehe ich ins Museum!" Dann war klar: Wir waren zuerst im Stadtmuseum und dann in der Kunstgalerie. Ich habe viel über meine Stadt gelernt und sehr viele Bilder gesehen. Danach war ich aber total müde. Um neun Uhr abends bin ich schon ins Bett gegangen!

Am Sonntag bin ich früh aufgewacht. Ich bin an den See gefahren und habe da in einem Café gefrühstückt und auch tolle Fotos gemacht. Zu Hause habe ich die Fotos auf dem Computer angesehen. Ich schicke Dir zwei oder drei.

Und was hast Du gemacht? Warst Du auch so aktiv?

Viele Grüße
Ben

4c) Markieren Sie die Perfekt-Verben in der E-Mail und machen Sie eine Liste.

Infinitiv	Perfekt	Infinitiv	Perfekt
gehen	*ist gegangen*	sehen	______
schmecken	______	aufwachen	______
kommen	______	fahren	______
anrufen	______	frühstücken	______
antworten	______	machen	______
lernen	______	ansehen	______

4d) Und was hat Tom gemacht? – Ergänzen Sie die Verben im Perfekt und *war, hatte*.

einkaufen • erzählen • essen • haben • kommen • ~~lesen~~ • machen • machen • schlafen • sein • telefonieren • treffen • sein • fernsehen • gehen • kochen • lesen

Neue Nachricht

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Nachricht ?

Senden Ausschneid... Kopieren Einfügen Rückgängig Prüfen Rechtschre... Einfügen Priorität Signieren Verschlüss...

Von: tomtom25@einemail.de

An: ben.no1515@einemail.de

Cc:

Betreff: Hallo!

Lieber Ben,

ich _habe_ deine E-Mail _gelesen_ und ich muss sagen: Du bist sehr aktiv!

Ich ______ am Wochenende gar nichts __________. Langweilig! Aber ich ______ viel Zeit, das ______ auch schön.

Am Freitagabend ______ ich total müde. Ich ______ ein bisschen ___________ (einen Krimi) und ______ schon um zehn ins Bett ___________.

Am Samstag ______ ich lange ___________, bis elf Uhr! Ich ______ schnell ___________. Dann ______ ich ___________. Ich koche am Wochenende gern, denn ich muss von Montag bis Freitag in der Kantine essen.

Ich ______ aber nicht allein ___________: Timo ____ ___________. Er ______ von eurem Abend in der Disco ___________. Ich bin immer gut informiert, wie du siehst!

Heute ______ ich mal wieder die Wohnung sauber ___________. Dann ______ ich ein Buch ___________. Am Abend ______ ich lange mit Sylvia ___________. Du weißt, ich ____ sie letztes Jahr im Urlaub ___________. Vielleicht besucht sie mich mal.

Nächstes Wochenende mache ich etwas mit dir, Ben. Dein Wochenende ist nicht so langweilig!

Ich wünsche dir eine schöne Woche!

Tom

G. Unterwegs

G1 Reisen

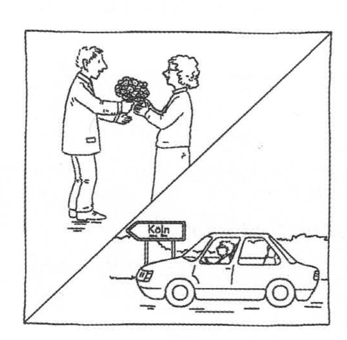
1a) Urlaubsreise, Geschäftsreise oder Familientreffen? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

1. Herr Obermeier fährt mit dem Zug nach Frankfurt. Er hat dort ein Treffen mit Kollegen.

   Das ist ☐ eine Urlaubsreise.
   ☐ eine Geschäftsreise.
   ☐ ein Familientreffen.

   Geschäftsreise = Reise für die Arbeit





2. Frau Hummel feiert Geburtstag. Sie wird 70 Jahre alt. Ihre Kinder kommen alle nach Köln.

   Das ist ☐ eine Urlaubsreise.
   ☐ eine Geschäftsreise.
   ☐ ein Familientreffen.

3. Eva und Sven fliegen nach Spanien. Sie wohnen im Hotel und gehen jeden Tag schwimmen.

   Das ist ☐ eine Urlaubsreise.
   ☐ eine Geschäftsreise.
   ☐ ein Familientreffen.



1b) Eine Reise und die Vorbereitungen – Was machen die Leute?
Ordnen Sie die Aktivitäten und schreiben Sie ganze Sätze.

Herr Obermeier:

mit den Kollegen über die Arbeit sprechen • ~~eine Zugfahrkarte kaufen~~ • Dokumente und Papiere mitnehmen • einen Platz im Zug reservieren • wieder nach Hause fahren • im Zug das Protokoll vom letzten Treffen lesen • seine Kollegen treffen

1. *Herr Obermeier kauft eine Zugfahrkarte.*
2. *Er reserviert* __________
3. *Er* __________
4. __________
5. __________
6. __________
7. __________

Frau Hummels Kinder:

einen Kuchen backen • Kaffee trinken und Kuchen essen • mit dem Auto nach Köln fahren • „Alles Gute zum Geburtstag!" sagen • ~~ein Geschenk kaufen~~ • wieder nach Hause fahren • viele Familienfotos machen

1. *Frau Hummels Kinder kaufen ein Geschenk.*
2. *Sie backen* __________
3. *Sie* __________
4. __________
5. __________
6. __________
7. __________

Eva und Sven:

~~Reiseprospekte~~ lesen • in der Sonne liegen und im Meer schwimmen • an den Strand gehen • nach Spanien fliegen • wieder nach Hause fliegen • das Hotel und den Flug buchen • den Koffer packen

1. *Eva und Sven lesen Reiseprospekte.*
2. *Sie* ______
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______

1c) Wohin fährst du? – Schreiben Sie Dialoge.

!

1. *Trennbare Verben:*

mitnehmen, einpacken: Ich **nehme** Sonnencreme **mit**. Ich **packe** die Badehose **ein**.

Imperativ: **Nimm** Sonnencreme **mit**! **Pack** die Badehose **ein**!

2. fahren + *Land, Stadt:*

Spanien: Ich fahre **nach** Spanien. *Aber:* **die** Türkei: Ich fahre **in** die Türkei.

Berlin: Ich fahre **nach** Berlin.

1. Wohin ...? – Berlin – mitnehmen – einen Stadtplan
   - ● *Wohin fährst du?*
   - ■ *Ich fahre nach Berlin.*
   - ● *Nimm einen Stadtplan mit!*

2. Wohin ...? – Süditalien – einpacken – einen Sonnenhut
   - ● *Wohin* ______
   - ■ *Ich fahre* ______
   - ● *Pack* ______

3. Wohin ...? – London – mitnehmen – einen Regenschirm

● ______________________

■ ________________________________

● ________________________________

4. Wohin ...? – die Türkei – einpacken – Badesachen (Pl)

● ______________________

■ ________________________________

● ________________________________

5. Wohin ...? – die Schweiz – mitnehmen – Schweizer Franken (Pl)

● ______________________

■ ________________________________

● ________________________________

6. Wohin ...? – Paris – einpacken – den Fotoapparat

● ______________________

■ ________________________________

● ________________________________

7. Wohin ...? – Schottland – mitnehmen – eine warme Jacke

● ______________________

■ ________________________________

● ________________________________

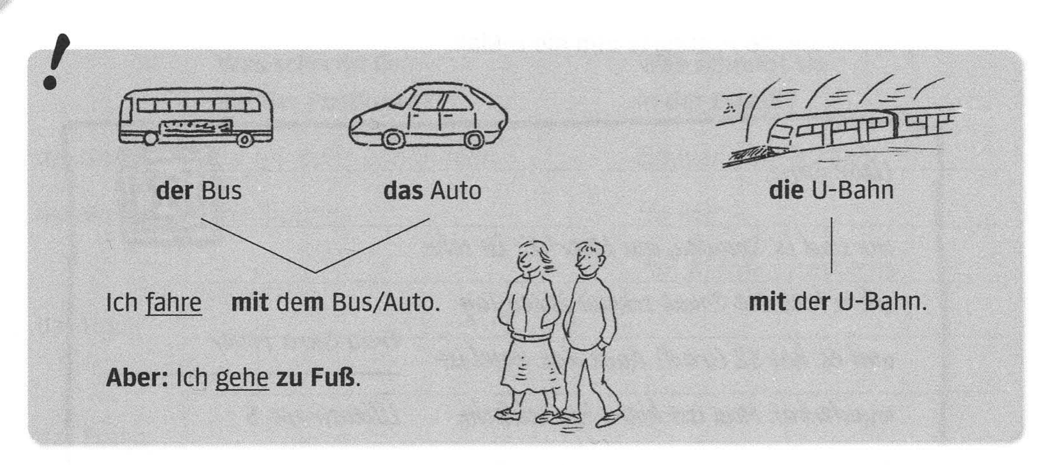
8. Wohin ...? – Deutschland – einpacken – ein Wörterbuch

● ______________________

■ ________________________________

● ________________________________

G2 Wie fährst du? – Mit dem Bus.



Schreiben Sie Sätze mit dem Schreibbaukasten.

Wer?	Verb	Womit?	Wohin?
1. Lisa	fahre	mit de**m** Bus (m)	ins Büro.
2. Paul	fährst	mit de**m** Zug (m)	zur Arbeit.
3. Ich	fährt	mit de**m** Fahrrad (m)	zum Einkaufen.
4. Du	fahren		zum Deutschkurs.
5. Wir		mit de**m** Auto (n)	zum Arzt.
6. Sara		mit de**r** U-Bahn (f)	nach Berlin.
7. Tom	gehe		nach Österreich.
8. Frau Roth	gehst	zu Fuß	nach Hause.*
9. Herr Mahr	geht		
10. Mein Sohn	gehen		*invariabel

1. *Lisa fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit.*
2. *Paul* ____________
3. ____________
4. ____________
5. ____________
6. ____________
7. ____________
8. ____________
9. ____________
10. ____________

G3 Ein Urlaub – zweimal erzählt

3a) Lesen Sie die Postkarte und die E-Mail.

Liebe Sara,

wir sind in Spanien, am Meer! Es ist sehr schön hier. Die Sonne scheint jeden Tag und es hat 32 Grad! Auch das Hotel ist wunderbar. Man isst hier nicht schlecht. Wir haben schon nette Leute getroffen.

Viele liebe Grüße

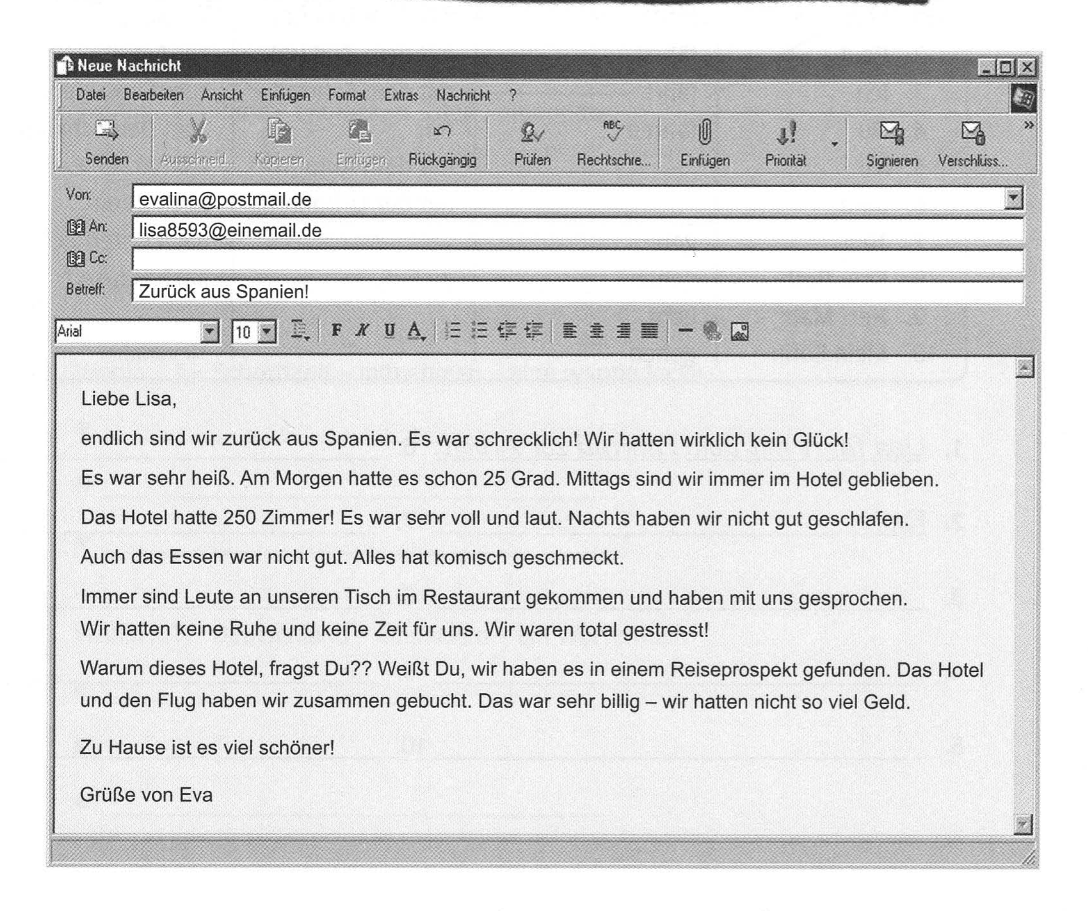
Eva und Sven

Frau Sara Meier

Lilienstraße 5

60528 Frankfurt

Deutschland



Neue Nachricht

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Nachricht ?

Senden Ausschneid... Kopieren Einfügen Rückgängig Prüfen Rechtschre... Einfügen Priorität Signieren Verschlüss...

Von: evalina@postmail.de

An: lisa8593@einemail.de

Cc:

Betreff: Zurück aus Spanien!

Liebe Lisa,

endlich sind wir zurück aus Spanien. Es war schrecklich! Wir hatten wirklich kein Glück!

Es war sehr heiß. Am Morgen hatte es schon 25 Grad. Mittags sind wir immer im Hotel geblieben.

Das Hotel hatte 250 Zimmer! Es war sehr voll und laut. Nachts haben wir nicht gut geschlafen.

Auch das Essen war nicht gut. Alles hat komisch geschmeckt.

Immer sind Leute an unseren Tisch im Restaurant gekommen und haben mit uns gesprochen. Wir hatten keine Ruhe und keine Zeit für uns. Wir waren total gestresst!

Warum dieses Hotel, fragst Du?? Weißt Du, wir haben es in einem Reiseprospekt gefunden. Das Hotel und den Flug haben wir zusammen gebucht. Das war sehr billig – wir hatten nicht so viel Geld.

Zu Hause ist es viel schöner!

Grüße von Eva

3b) Wie war der Urlaub? – Vergleichen Sie die Postkarte und die E-Mail.

	Was schreibt Eva auf der Postkarte?	Was schreibt sie in der E-Mail?
der Urlaub	Es ist sehr schön hier.	Es war schrecklich!
das Wetter	Die Sonne	Es war
		Am Morgen hatte es
das Hotel		
das Essen		
die Leute		

!

***Kombinationen mit* sein *und* haben:**

sein + *Adjektiv*: Ich **bin** glücklich.
Das Wetter **war** schrecklich.

sein + *Ort (Frage „wo?")* Ich **war** in Spanien.

haben + *Objekt*: Ich **habe** Hunger.
Du **hast** nie Zeit für mich!
Früher **hatte** ich kein Auto.

3c) Ergänzen Sie *sein* und *haben* in der richtigen Form.

1. ● Hast du heute Zeit? – ■ Nein, heute _______ ich leider keine Zeit.
2. ● _______ du traurig? – ■ Ja, ich _______ Probleme.
3. ● Wo _______ ihr im Urlaub? – ■ Wir _______ in Norddeutschland, es _______ sehr schön.
4. Früher _______ ich kein Geld. Heute _______ ich ein bisschen Geld.
5. ● _______ du ein Auto? – ■ Nein. Aber früher _______ ich einen VW.
6. Meine Tochter _______ krank, aber jetzt _______ sie wieder gesund.
7. Gestern _______ ich gestresst, aber heute _______ ich Zeit.
8. Früher _______ ich kein Handy. Das _______ nicht so praktisch.

3d) Schreiben Sie selbst eine Postkarte.

Tag • ~~Liebe~~ • Grüße • gut • Türkei • lieber • in • wunderschön • Das • Viele • Strand

Liebe Lisa, _______ Paul,

wir sind ____ der ___________!

Es ist ________________ hier.

____ Wetter ist ____ und wir sind jeden ____ am ________.

________ ________

Anita, Tom und die Kinder

Familie Müller

Gärtnerstraße 5

80992 München

Deutschland

3e) Wo warst du im Urlaub? Wie war es?

! Wir haben das Jahr 2010:
Vor einem Jahr war ich in Italien. Das war sehr schön. → vor einem Jahr = 2009
Vor zwei Jahren war ich in Berlin. Das war interessant. → vor zwei Jahren = 2008

das Jahr	**vor** eine**m** Jahr	die Woche	**vor** ein**er** Woche
	vor zwei Jahr**en**		**vor** drei Woche**n**

Zeit: vor + ***Dativ***

Herr Anders fährt gern in Urlaub. Wo war er und wie war es? Schreiben Sie.

1. vor 1 Jahr – Kanada – super

   Vor einem Jahr war er in Kanada. Das war super.

2. vor 2 Jahr... – Indien – sehr interessant

   Vor ______________________________

3. vor 3 Jahr... – Russland – wunderbar

   ____

4. vor 4 Jahr... – **die** Schweiz (Dativ!) – sehr gut

   ____

5. vor 5 Jahr... – **die** Türkei (Dativ!) – wunderschön

   ____

6. vor 6 Jahr... – nicht in Urlaub gefahren – schrecklich

   ____

G4 Wann fährt der Zug?

München Hauptbahnhof – Ankunft

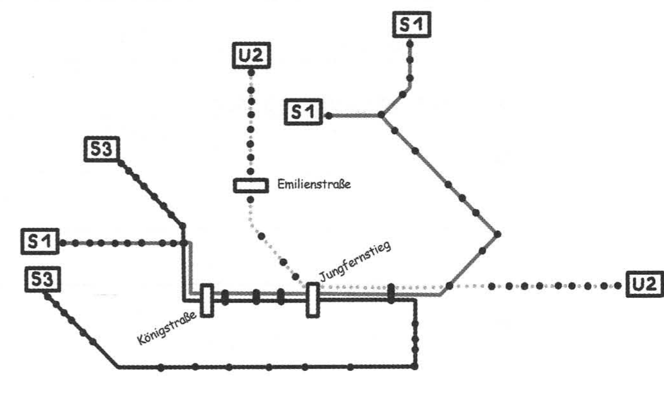
RE 32982	**Buchloe** München Hbf 10:19 - München-Pasing 10:26 - Geltendorf 10:48 - Kaufering 10:57 - Buchloe 11:05	**Gleis 27**
ICE 880	**Hamburg-Altona** München Hbf 10:20 - Ingolstadt Hbf 10:57 - Nürnberg Hbf 11:30 - Würzburg Hbf 12:28 - Fulda 13:02 - Kassel-Wilhelmshöhe 13:34 - Göttingen 13:54 - Hannover Hbf 14:32 - Hamburg-Harburg 15:42 - Hamburg Hbf 15:55 - Hamburg Dammtor 16:01 - Hamburg-Altona 16:09	**Gleis 14**
ICE 598	**Berlin Ostbahnhof** München Hbf 10:23 - Augsburg Hbf 11:01 - Ulm Hbf 11:49 - Stuttgart Hbf 12:47 - Mannheim Hbf 13:28 - Frankfurt (Main) Hbf 14:08 - Hanau Hbf 14:27 - Fulda 15:09 - Kassel-Wilhelmshöhe 15:42 - Göttingen 16:01 - Hildesheim Hbf 16:32 - Braunschweig Hbf 16:58 - Berlin-Spandau 18:05 - Berlin Hbf 18:19 - Berlin Ostbahnhof 18:30	**Gleis 17**
RE 10824	**Augsburg Hbf** München Hbf 10:32 - München-Pasing 10:38 - Mering 11:00 ⊙Mering-St Afra 11:03 - Kissing 11:06 - Augsburg-Hochzoll 11:10 - Augsburg Haunstetterstraße 11:15 - Augsburg Hbf 11:18	**Gleis 22**
ICE 720	**Köln Hbf** München Hbf 10:55 - Nürnberg Hbf 11:57 - Würzburg Hbf 12:54 - Aschaffenburg Hbf 13:34 - Frankfurt (Main) Hbf 14:05 - Frankfurt (M) Flughafen Fernbf 14:21 - Limburg Süd 14:42 - Montabaur 14:54 - Siegburg/Bonn 15:16 - Köln/Bonn Flughafen 15:27 - Köln Hbf 15:40	**Gleis 15**

4a) Lesen Sie den Ankunfts-Fahrplan. Schreiben Sie dann: Wann fährt der Zug ab? Von welchem Gleis? Wann kommt er an?

	Abfahrt	Gleis	Ankunft
1.	*Der Regionalexpress nach Buchloe fährt um 10 Uhr 19 ab.*	*Er fährt von Gleis 27 ab.*	*Er kommt um 11 Uhr 05 in Buchloe an.*
2.	*Der ICE nach Hamburg-Altona* ______	*Er fährt* ______	*Er kommt* ______
3.	*Der ICE nach Berlin* ______	*Er* ______	______
4.	*Der Regionalexpress nach* ______	______	______
5.	*Der ICE nach* ______	______	______

4b) Sie sind in Hamburg und müssen mit der U-Bahn fahren.
Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann.

Königstraße → Emilienstraße (f)
S1 oder S3 bis Jungfernstieg (m),
dann U2 bis Emilienstraße



Ich bin in der Königstraße.

- ● Entschuldigung, ich möchte gern zur Emilienstraße.
- ■ Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die S1 oder die S3 und fahren bis zum Jungfernstieg. Am Jungfernstieg nehmen Sie die U2 bis zur Emilienstraße.
- ● Vielen Dank!

Wo? →	in + *Dativ*	Ich bin **in der** Königsstraße.
	an + *Dativ*	Ich bin **am** Berliner Tor.
Wohin? →	zu + *Dativ*	Ich gehe **zum** Stephansplatz.

1. Wandsbeker Chaussee (f) → Gerhart-Hauptmann-Platz (m)

   S1 bis Berliner Tor (n), dann Bus 31 bis Gerhart-Hauptmann-Platz (m)

   Ich bin in der Wandsbeker Chaussee.

   - ● *Entschuldigung, ich möchte* ______________________
   - ■ *Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die S1 und fahren bis*
   ______________ *. Am* ______________ *nehmen Sie den* ______ *bis*
   ____
   - ● *Vielen Dank!*

2. Tierpark (m) → Uhlandstraße (f)

   U2 bis Berliner Tor (n), dann U3 bis Uhlandstraße

   Ich bin am ______________________

   ● Entschuldigung, ich ______________________

   ■ ______________________

   ____

   ____

   ● ______________________

3. Osterstraße (f) → Stephansplatz (m)

   U2 bis Jungfernstieg (m) dann U1 bis Stephansplatz

   ____

   ● ______________________

   ■ ______________________

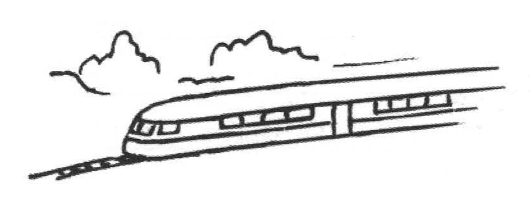
   ____

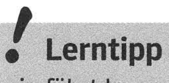
   ____

   ● ______________________

4c) ***Ich fahre los, ich steige um, ich komme zurück.*** **– Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie Sätze.**

Lisa fährt am Montag nach Leipzig.
Sie nimmt den Zug.
Sie **fährt** um 9 Uhr **los**.
Sie **steigt** in Nürnberg **um**.
Sie **kommt** um 3 Uhr **an**.
Sie **fährt** am Freitag **zurück**.





Lerntipp

sie fährt los	–	losfahren	sie kommt an	–	ankommen
sie steigt um	–	umsteigen	sie fährt zurück	–	zurückfahren

1. Tom, Montag: Freiburg — Tom fährt am Montag nach Freiburg.
   losfahren: 9 Uhr — Er fährt um
   umsteigen: Mannheim — Er steigt in
   ankommen: 2 Uhr — Er kommt um
   zurückfahren: Donnerstag — Er fährt am
2. Lena, Dienstag: Düsseldorf
   losfahren: 9 Uhr
   umsteigen: Köln
   ankommen: 2 Uhr
   zurückfahren: Freitag
3. Paul, Mittwoch: Zürich
   losfahren: 4 Uhr
   umsteigen: Winterthur
   ankommen: 9 Uhr
   zurückfahren: Sonntag
4. Reyhan, Donnerstag: Istanbul — Reyhan fliegt
   losfliegen: 8 Uhr 50 — Sie fliegt
   ankommen: 12 Uhr 15 — Sie kommt
   dauern: 3 Stunden — Der Flug dauert drei Stunden.
   zurückfliegen: Samstag — Sie fliegt
5. Piero, Freitag: Rom
   losfliegen: 15 Uhr
   ankommen: 16 Uhr 30
   dauern: 1,5 Stunden
   zurückfliegen: Mittwoch
6. Jasmine, Samstag: Dubai
   losfliegen: 11 Uhr 55
   umsteigen: Frankfurt
   ankommen: 22 Uhr 50
   dauern: 9 Stunden

H. Arbeit, Beruf, Lernen

H1 Das Alphabet der Berufe

**1a) Ein Architekt backt Brot und Brötchen?
Nein! Ordnen Sie.**

Klassische Berufe:

1. Ein Architekt
2. Eine Ärztin
3. Ein Bankkaufmann
4. Eine Bäckerin
5. Eine Floristin
6. Ein Fotograf
7. Eine Kindergärtnerin
8. Eine Krankenschwester
9. Ein Koch
10. Eine Lehrerin
11. Ein Polizist
12. Ein Schneider
13. Eine Verkäuferin
14. Ein Zahnarzt

a) backt Brot und Brötchen.
b) arbeitet in einer Bank.
c) kocht Essen.
d) macht Fotos.
e) plant Häuser.
f) arbeitet in einer Schule.
g) hilft Patienten im Krankenhaus, bringt Medizin und Essen.
h) näht Kleidung.
i) hilft bei Zahnproblemen.
j) verkauft Produkte in einem Geschäft oder Kaufhaus.
k) arbeitet im Kindergarten.
l) heilt kranke Leute. heilen = gesund machen
m) arbeitet bei der Polizei.
n) verkauft Blumen und Pflanzen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
e)									

11.	12.	13.	14.

Moderne Berufe:

1. Ein Flugbegleiter
2. Eine Grafikerin
3. Ein Heilpraktiker
4. Ein IT-Berater
5. Eine Maklerin
6. Eine Psychologin
7. Ein Reisekaufmann
8. Ein Steuerberater
9. Ein Werbekaufmann

a) heilt Leute mit Naturmedizin.

b) arbeitet in einer Agentur für Wohnungen und Häuser.

c) bedient Passagiere in einem Flugzeug.

d) hilft bei psychischen Problemen.

e) macht Grafiken für Kataloge, Webseiten etc.

f) hilft bei der Steuererklärung.

Steuererklärung = Dokument für das Finanzamt

g) plant Reklame und Marketing.

h) arbeitet im Reisebüro.

i) hilft einer Firma mit dem Computersystem.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.



H

1b) Ein Mann ist Architekt. Eine Frau ist Architektin. – Ergänzen Sie die männliche oder die weibliche Form.

1. der Architekt	die Architektin
2. der Arzt	die **Ä**rztin
3. ______	die Bäckerin
4. der Bankkauf**mann**	______ frau
5. ______	die Floristin
6. der Fotograf	______
7. der Flugbegleiter	______
8. ______	die Grafikerin
9. der Heilpraktiker	______
10. der IT-Berater	______
11. ______	die Kindergärtnerin
12. der Kranken**pfleger**	______ schwester
13. der K**o**ch	______
14. ______	die Lehrerin
15. der Makler	______
16. der Polizist	______
17. der Psycholog**e**	______
18. der Reisekauf**mann**	______ frau
19. der Schneider	______
20. der Steuerberater	______
21. ______	die Verkäuferin
22. der Werbekauf**mann**	______ frau
23. der Zahn**a**rzt	______

H2 Lernstationen

2a) Sortieren Sie die Lernstationen.

in/auf die Hauptschule gehen • in/auf die Realschule gehen • ins/aufs Gymnasium gehen • an einer Fachhochschule oder an einer Universität studieren • ~~in die Kinderkrippe gehen~~ • in/auf die Grundschule gehen • Schneider, Bäcker, Bankkaufmann, Krankenpfleger, Verkäufer • eine Ausbildung machen • in den Kindergarten gehen • Arzt, Architekt, Lehrer, Psychologe, Zahnarzt

1. Vor der Schule

Bis 3 Jahre alt: *in die Kinderkrippe gehen*

3 Jahre und älter: ______________________

2. Schule

Klasse 1 bis 4: ______________________

Klasse 5 bis 9: ______________________

oder: Klasse 5 bis 10: ______________________

oder: Klasse 5 bis 12: ______________________



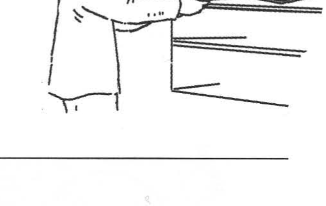
3. Nach der Schule

______________________ (dauert 2 bis 3 Jahre)

oder: ______________________

____

(dauert 3 bis 5 Jahre)



4. Beruf

Für diese Berufe muss man eine Ausbildung machen:

____

Für diese Berufe muss man studieren:

____



2b) Sara erzählt von sich. – Lesen Sie den Text.



Sara:
„Ich bin 1985 geboren. In eine Kinderkrippe bin ich nicht gegangen. Aber ich war im Alter von vier bis sechs Jahren im Kindergarten.
Danach bin ich in die Grundschule gegangen. Das waren vier Jahre, also von 1992 bis 1996.
Ich hatte schon als kleines Kind Tiere sehr gern. Mit zehn habe ich gesagt: ‚Ich möchte einmal in einem Zoo arbeiten!'
Von 1997 bis 2003 bin ich in die Realschule gegangen. Danach habe ich eine Lehrstelle als Tierpflegerin bekommen. Die Lehre hat drei Jahre gedauert.
2006 habe ich die Lehre beendet. Ich habe viele Bewerbungen geschrieben.
2007 habe ich eine Stelle im Zoo von Wuppertal gefunden. Meine Arbeit gefällt mir sehr gut – mit Tieren arbeiten ist nie langweilig!"

die Bewerbung = ich möchte eine Arbeit und schreibe einen Brief oder eine E-Mail an eine Firma
die Stelle = der Arbeitsplatz

2c) Schreiben Sie den Text neu: Erzählen Sie von Sara.

Sara ist 1985 geboren. In eine Kinderkrippe ist sie

!

von 1990 **bis** 1994

mit zehn Jahr**en** = ich war zehn Jahre alt

2d) Wann war das? Vor wie vielen Jahren? Schreiben Sie die Zahlen in Worten.

1. Sara ist heute 25 Jahre alt. Mit zehn Jahren hat sie gesagt: „Ich möchte mit Tieren arbeiten!" Das hat sie _vor_ _fünfzehn_ _Jahren_ gesagt.
2. Ich bin heute 30 Jahre alt. Ich habe mit 20 meine Arbeit angefangen. Das war _____ ____________ __________.
3. Heute bin ich 43 Jahre alt. Mit drei Jahren bin ich in den Kindergarten gekommen. Das war _____ ____________ __________.
4. Heute bin ich 85 Jahre alt. Ich arbeite nicht mehr! Mit 65 Jahren bin ich in Rente gegangen. Das war _____ ____________ __________.

! Vor *oder* seit?

vor: *Zeitpunkt (Moment) in der Vergangenheit*
Sara **hat** die Ausbildung vor vier Jahren **beendet**. → *Verb im Perfekt*

seit: *Die Handlung hat in der Vergangenheit begonnen, dauert aber in der Gegenwart noch an (Kontinuität).*
Sie **arbeitet** seit drei Jahren in Wuppertal. → *Verb im Präsens*

2e) *Seit* oder *vor*? Setzen Sie ein.

1. _Seit_ wann bist du verheiratet?
2. Ich habe ______ zwei Monaten geheiratet.
3. Sie lebt ______ zehn Jahren in Zürich.
4. Unsere Tante wohnt schon ______ vier Wochen bei uns!
5. ______ einer Woche haben wir neue Nachbarn bekommen.
6. Mein Großvater ist ______ 80 Jahren geboren.
7. Schon ______ 20 Jahren habe ich bei dieser Firma angefangen.
8. Ich arbeite schon ______ 1995 bei der gleichen Firma.

H3 Ein Termin – viele Termine!

3a) Welcher Tag ist heute? Ordnen Sie die Wochentage.

Mittwoch • Samstag • Freitag • Dienstag • Sonntag • Donnerstag • ~~Montag~~

1. Montag
2. ______
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______

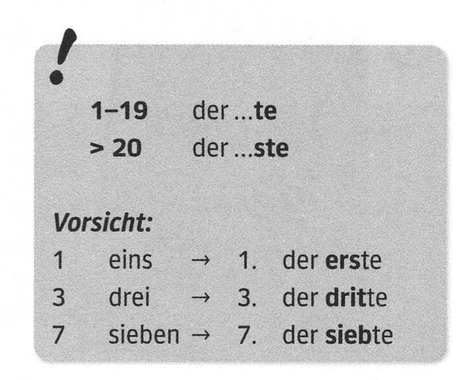
3b) Wie heißen die Monate? Ordnen Sie.

April • August • Juni • Juli • Dezember • Februar • Mai • Oktober • März • ~~Januar~~ • September • November

1. Januar
2. ______
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______
8. ______
9. ______
10. ______
11. ______
12. ______

3c) Der Wievielte ist heute? Sehen Sie in den Kalender und schreiben Sie das Datum in Worten.

September					
Mo		3	10	17	24
Di		4	11	18	25
Mi		5	12	19	26
Do		6	13	20	27
Fr		7	14	21	28
Sa	1	8	15	22	29
So	2	9	16	23	30



!

1–19 der ...**te**
> 20 der ...**ste**

Vorsicht:
1 eins → 1. der **ers**te
3 drei → 3. der **drit**te
7 sieben → 7. der **sieb**te

1. 04.09. *Heute ist Dienstag, der vierte September.*

2. 19.09. ____________________

3. 08.09. ____________________

4. 23.09. ____________________

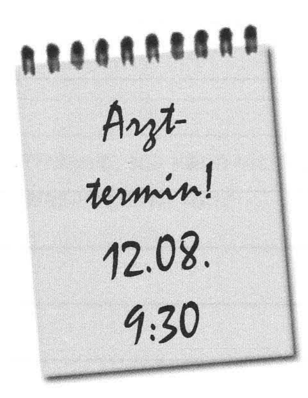
5. 06.09. ____________________

6. 17.09. ____________________

8. 21.09. ____________________

2. 25.09. ____________________

3d) Wann ist der Termin? Lesen Sie die Beispiele.





Wann?
Der Arzttermin ist **am** zwölf**ten** August **um** neun Uhr dreißig.

Von wann bis wann?
Der Computerkurs ist **vom** zwölf**ten** August **bis zum** sechzehn**ten** August, **von** neun Uhr dreißig bis **zwölf** Uhr.

3e) Schreiben Sie die Termine in Worten.

1 Konzert 23.02. 20:00

2 Abendessen bei Tom und Sara 25.10. 19:00

3 Geburtstagsfeier von Lea 15.04. 19:30

4 muss Auto aus der Werkstatt holen 18.12. 10:00

5 Deutschkurs 10.01.-05.02. 08:30-12:45

6 Sprechstunde von Timos Lehrerin 08.03. 13:30-14.30

7 Urlaub! 28.07.-13.08.

1. *Das Konzert ist am dreiundzwanzigsten Februar um zwanzig Uhr.*
2. *Das Abendessen* ____________________
3. ____________________
4. *Ich muss am* ____________________ *das Auto aus der Werkstatt holen.*
5. ____________________
6. ____________________
7. ____________________

H4 Deutsch lernen macht Spaß

„Erste Hilfe" ✚ zum Deutschlernen – Sortieren Sie die Antworten zu den vier Problemen! Manchmal passt eine Antwort auch für zwei oder drei Probleme.

Ich mache mit Freunden einen Kurs. Das macht mehr Spaß als allein. • ~~Ich kaufe ein Wörterbuch.~~ • Ich kaufe ein Grammatikbuch mit Kommentar in meiner Sprache. • Ich frage meine Deutschlehrerin. • Ich mache einen Lernplan: Jeden Tag ein bisschen lernen! • Ich frage meine Kollegen im Deutschkurs. • Ich mache einen Deutschkurs. • Ich mache etwas, das ich gern mache: Ich sehe einen deutschen Film, höre deutsche Musik, lese ein deutsches Buch ... • Ich suche eine Person, die meine Sprache lernt. Wir sprechen eine halbe Stunde Deutsch, dann eine halbe Stunde meine Sprache. • Ich frage meine Deutschlehrerin. • Ich sehe die Grammatik in meinem Deutschbuch an. • (In Deutschland, Österreich, der Schweiz): Ich mache einen Computerkurs oder einen Kochkurs und spreche mit den Leuten dort.

1. Problem: Ich verstehe ein Wort nicht.
Was kann ich tun?

- *Ich kaufe ein Wörterbuch.*
- ______________________
- ______________________

2. Problem: Ich verstehe die Grammatik nicht.
Was kann ich tun?

- ______________________
- ______________________
- ______________________

3. Problem: Ich kann nicht Deutsch sprechen.
Was kann ich tun?

- ______________________
- ______________________
  ____
- ______________________
  ____

4. Problem: Deutsch lernen macht mir nicht so viel Spaß. Was kann ich tun?

- ____

  ____
- ____
- ____

Welche Tipps finden Sie gut? Welche möchten Sie probieren? Markieren Sie diese Tipps!



Viel Spaß beim Deutschlernen!!!





Hueber

deutsch üben

Lesen & Schreiben A1

- Ein Übungsheft für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
- Vielfältige Übungen zum Leseverstehen mit Schreibanlässen für mehr Sicherheit im schriftlichen Ausdruck
- Authentisch gestaltete Texte zu unterschiedlichen Textsorten, z. B. Schilder, Formulare, Speisekarte, Zugfahrplan
- Zur Vorbereitung auf die Einreise nach Deutschland und zur Aufrechterhaltung vorhandener Sprachkenntnisse

Abwechslungsreiche Übungen zum Trainieren der Lese- und Schreibfertigkeit auf dem Niveau A1

- Einfache Übungsanweisungen, lockere Seitengestaltung und klare Schrift
- Zahlreiche Tipps zu Satzbau und Grammatik
- Übersichtlicher Lösungsschlüssel im Anhang
- Zur Vorbereitung auf die Prüfungen der Niveaustufe A1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* (z. B. Start Deutsch 1z)



ISBN 978-3-19-**457493**-9

www.hueber.de/deutsch-lernen